Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.05 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirt". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 274. Mittwoch, den 22. November 1905. 20. Jahrgang.

Des Buß- und Bettages wegen erscheint die nächste Nummer des „Wiesbadener Generalanzeigers" am Donnerstag, 23. November, nachmittags.

Das Pensum des Reichstages.

Das Beratungsmaterial, das dem Reichstage gleich nach seinem Zusammentritte unterbreitet werden wird, läßt sich nunmehr übersehen. Es wird, wie die Berl. Pol. Nachr. melden, zunächst aus den vier großen Vorlagen bestehen, die aus finanziellen Gründen eng mit einander zusammenhängen, dem Etat für 1906, der Reichsfinanzreformvorlage, der Flottenvorlage und den Militärpensionsnovellen. Die beiden letzteren sind ja bereits im Bundesrate zur Annahme gelangt. Die Finanzreform hat ihre erste Beratung im Plenum des Bundesrats erfahren, vom Etat werden jetzt in jeder weiteren Plenarsitzung Einzelabschnitte endgültig festgestellt werden. Man darf annehmen, daß sowohl Etat wie Finanzreform in dieser Woche vom Bundesrate fertiggestellt werden. Durch die Veröffentlichungen, die aus den genannten Vorlagen schon erfolgt sind und noch erfolgen werden, dürften die Reichstagsabgeordneten authentisch über deren Inhalt so unterrichtet werden, daß, wenn sie zur nächsten Tagung zusammen gekommen sein werden, sie ohne längere weitere Vorbereitungen in die Beratungen der Entwürfe dürfen eintreten können. Mit dem Etat für 1906 stehen ferner noch im Zusammenhang die Vorlagen über die weitere Sanierung des Reichsinvalidenfonds und über die Aenderung der Wohnungsgeldzuschüsse. Sie sind im Bundesrate bereits in Beratung genommen und dürften gleichfalls in der nächsten Woche ihre Erledigung finden. Ueber den Inhalt der ersteren ist man durch die inzwischen erfolgte Veröffentlichung aus dem Etat des Invalidenfonds für 1906 unterrichtet. Zugehen werden dem Reichstage sodann gleich nach der Eröffnung seiner nächsten Tagung die Gesetzentwürfe über den Versicherungsvertrag sowie über den Schutz der Werke der bildenden Künste und der Photographie. Sie sind als der Abschluß im Kreise der infolge des Bürgerlichen Gesetzbuches zu erlassenden Gesetze anzusehen. Auch ihr Inhalt ist teils wörtlich, teils im großen Ganzen bereits bekannt. Was die in der vorigen Tagung unerledigt gebliebene Maß- und Gewichtsordnung bringen wird, ist kein Geheimnis. Auch sie wird sofort nach der Reichstagseröffnung vorgelegt werden. Das gleiche Schicksal werden die Novelle zum Unterstützungswohnsitzgesetz, der Entwurf wegen Uebernahme einer Garantie des Reiches in Bezug auf eine Eisenbahn von Duala nach den Manengubebergen und die Novelle zum Gesetz über das Hilfskassenwesen haben. Die dem Bundesrat bereits vorliegenden beiden Novellen zur Gewerbeordnung, von denen die eine den Befähigungsnachweis für das Baugewerbe, die andere den § 44 betrifft, dürften ebenso wie die Novellen zum Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden bald fertig sein. Man darf ferner damit rechnen, daß einige handelspolitische Vorlagen, wie der neue deutsch-bulgarische Handelsvertrag und der die Beziehungen zu England neu regelnde Gesetzentwurf, dem Bundesrat schon in allernächster Zeit zugehen werden. Auch sie werden, da ihre Beratung nicht lange dauern wird, dem Reichstag alsbald zugestellt werden. So wird der Reichstag gleich nach der Eröffnung seiner Tagung ein außerordentlich vielseitiges Material vorfinden. Jedenfalls wird den Regierungen nicht der Vorwurf gemacht werden können, daß sie durch Verzögerung in der Einbringung ihrer Vorlagen die Geschäftsdispositionen des Reichstages ungünstig beeinflußt hätten.

Hendrik Witboi †.

General von Trotha meldet: Nach Mitteilungen des Kapitäns Christian Goliath aus Berseba ist Hendrik Witboi beim Ueberfall eines Verpflegungswagens bei Fahlgras verwundet worden und gestorben. Nachdem Goliath mit nochmaliger sicherer Feststellung beauftragt war, meldete er: Der Tod Witbois hat sich bestätigt. Sein Sohn Isaak führt jetzt die Kapitänschaft. Der erwähnte Ueberfall hat 7 Kilometer westlich von Fahlgras auf einen Proviantwagen der 7. Batterie stattgefunden.

Zu der Meldung von dem Tode Hendrik Witbois wird weiter berichtet: Der Ueberfall, bei dem Hendrik Witboi durch einen Schuß in den Oberschenkel schwer verwundet wurde, geschah auf einen Proviantwagen der 3. Batterie. Mit der nochmaligen sicheren Feststellung beauftragt, meldet der Kapitän Christian Goliath: Tod Hendrik Witbois hat sich bestätigt; Sohn Isaak jetzt die Kapitänschaft.

In der Meldung des Generalleutnants von Trotha heißt es weiter: Die Bande Witbois soll in den letzten Wochen durch Durst und Entbehrungen viele Menschen und angeblich alle Pferde verloren haben. Sie beginnt sich scheinbar im Lande zu zerstreuen, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß sie sich mit dem Eintritt der Regenzeit wieder um den Kapitän sammelt. Gegen die Bande Simon Koppers hatte am 2. November die erste Ersatzkompagnie unter Oberleutnant Bapst einen Erfolg zu verzeichnen. Sie war von Stampriedfontein aus den Auobfluß aufwärts marschiert und überfiel nördlich von Koms eine Werft. Vier Hottentotten fielen, neun Männer und 22 Weiber wurden gefangen genommen. Auf deutscher Seite fiel ein Mann, ein anderer wurde leicht verwundet. Nach einer Meldung des Majors von Estorff zieht

Hendrik Witboi †.

Simon Kopper jetzt der englischen Grenze zu. Seine Spuren haben sich im Dünensand des Nossob verloren. Eine weitere Verfolgung ist bei der jetzigen Trockenheit unmöglich. Cornelius hat sich einem in diesen Tagen geplanten Angriff unserer Abteilungen entzogen und ist aus der Gegend von Keetmannshop nach der Zwiebelhochebene ausgewichen. Die Verfolgung ist aufgenommen. Die Abteilung des Oberstleutnant von Semmern, welche nach dem Gefechte bei Hartebeestmund am 24. Oktober nach Warmbad marschiert war, befindet sich noch dort. Sie ergänzt ihre Verpflegung und bereitet einen neuen Angriff gegen Morenga vor, von dem Nachrichten zur Zeit nicht vorliegen. Etwa 400 Hottentotten, Weiber und Kinder, sind von deutschen Patrouillen zusammengetrieben worden und sollen auf der Haifischinsel bei Lüderitzbucht interniert werden.

* * *

Mit Hendrik Witboi, dem Oberhäuptling der Witboi-Hottentotten, starb einer der merkwürdigsten Gegner, mit denen die Deutschen in Südwestafrika zu tun hatten. Mit einem Gemisch von Verschlagenheit, rücksichtsloser Grausamkeit und alttestamentarischer Frömmigkeit, so begann er schon als junger Mann sich seinem Vater, Moses Witboi, gegenüber zu Gibeon als Gegner und Nebenherrscher aufzuweisen, indem er als Prophet seines Stammes auftrat und erklärte, auf Grund göttlicher Visionen zu handeln. Unter schweren Opfern gelang es s. Z., ihn und seinen Stamm zu unterwerfen. Lange Zeit wurde er dann für einen treuen Freund Deutschland gehalten, bis er plötzlich im Oktober vor. Js. den Deutschen wiederum den Krieg erklärte. Man mußte einen neuen Feldzug, der bis jetzt noch nicht abgeschlossen ist, gegen diesen verschlagenen und gefährlichen Gegner beginnen. Vielleicht trägt der Tod dieses einflußreichen Führers dazu bei, daß Ruhe und Frieden in der deutsch-südwestafrikanischen Kolonie wieder hergestellt wird.

Die Revolution in Rußland.

Aus Petersburg

wird unterm 20. November gemeldet: Um der Regierung ihre solidarische Organisation zu beweisen, ordnete das Streikkomitee plötzlich den Ausstand des Elektrizitäts- und Gaswerkes an. Die Stadt und die Geschäfte blieben gestern ohne Licht. Die Straßen wurden mit Petroleumlampen und Holzstößen notdürftig erhellt. Nur der Newski-Prospekt wurde durch elektrische Scheinwerfer beleuchtet.

Nach Privatmeldungen aus

Kischinew

haben dort wieder antisemitische Exzesse eingesetzt. Häuser und Geschäftsläden wurden geplündert und angezündet. Die israelitische Jugend, unterstützt von Studenten, setzt den Exzedenten Widerstand entgegen. Bei den Zusammenstößen gab es viele Tote und Verwundete. Einzelheiten fehlen noch.

Fast sämtliche Fabriken

in Lodz

sind im Betriebe. Die Straßenbahnen verkehren regelmäßig. Die Bankgeschäfte, Läden und Bureaux sind geöffnet. Die Lehranstalten sind in Tätigkeit. Die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen.

Dem Daily Telegraph wird aus

Wladiwostok

depeschiert, daß bei den dortigen revolutionären Unruhen 300 Russen und 500 Chinesen getötet wurden. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf 15 Millionen Yen.

Von der Grenze.

Aus Pleschen wird gemeldet: In dem russischen Nachbarstädtchen Choez brachen am Sonntag Unruhen aus. Bauern aus der Umgebung veranstalteten einen Demonstrationsumzug mit roten Fahnen, rissen von dem Schulgebäude den russischen Adler herab und wollten den Lehrer lynchen, dem es gelang, sich in Sicherheit zu bringen. Eine aus Kalisch eingetroffene Abteilung Kosaken war machtlos. Gestern Abend wurde der Kriegszustand über die Grenze verhängt.

* * *

(Telegramme.)

Der Semstwo-Kongreß.

Moskau, 21. November. In der gestrigen Sitzung des Semstwo-Kongresses wurde unter dem Vorsitz des Grafen Heyden die Diskussion über die allgemeine politische Lage fortgesetzt. Die Verhandlungen trugen denselben Charakter wie am Tage zuvor. Nemidowsky aus Saratow beantragte das Ministerium Witte zu unterstützen, sonst dürfte Witte fallen und entweder eine Militärdiktatur oder eine Anarchie platzgreifen. Auch Trubetzkoi beantragte, der Regierung das Vertrauen nicht zu versagen, sondern aus Vertretern der Semstwos und Städte eine Kommission zu wählen, deren Aufgabe sei, zusammen mit der Regierung das Wahlgesetz für die zukünftige Volksvertretung auszuarbeiten und sonstige Reformen zu erwägen. Das sei der einzige Ausweg aus der unheilvollen Lage. Einen breiten Raum nahm in der Debatte die Agrarfrage in Zusammenhang mit den Bauernrevolten ein. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

Die verdächtigen Mohrenköpfe.

Lodz, 21. November. Heute Abend wurde eine Anzahl Konditoreien von Militär durchsucht. Alle Gäste wurden untersucht. Viele wurden verhaftet.

* **Wiesbaden**, 21. November 1905.

Der Wechsel im Justizministerium.

Man telegraphiert uns aus Berlin, 21. November: Der bisherige Justizminister Dr. Schönstedt beabsichtigt, sich schon heute von seinen Räten und Beamten zu verabschieden. Sein Nachfolger Dr. Beseler wird heute Nachmittag hier eintreffen und nächster Tage in sein Amt eingeführt werden.

Mandatsniederlegung Schippels.

Der Reichstagsabgeordnete Max Schippel, der den Wahlkreis Chemnitz vertrat, hat sein Mandat niedergelegt. Anlaß hierzu bot jedenfalls die Stellung Schippels in der Frage der Zoll- und Handelspolitik, die er erst kürzlich wieder in dem Buche „Amerika und die Handelsvertragspolitik" niedergelegt hat. Schippel richtet an seine Chemnitzer Wähler einen Brief, in dem er sagt, bereits kurz nach dem Bremer Parteitag sei ihm von anderer Seite und aus anderen Gründen die Niederlegung des Mandats nahegelegt worden. Damals habe er seine Chemnitzer Wähler gefragt, die in einer Parteiversammlung mit allen gegen 6 Stimmen beschlossen hatten, es liege kein Grund für ihn vor, aus dem Parteitage Konsequenzen zu ziehen, die das Reichstagsmandat berühren. Aus Gesundheitsrücksichten sehe er sich jetzt jedoch zur Niederlegung des Mandats genötigt. Er hatte das Mandat seit Februar 1890 inne.

In dem Ehescheidungsprozeß der Prinzessin Luise

von Koburg besteht, wie von unterrichteter Seite verlautet, wenig Aussicht auf einen gütlichen Vergleich. Die Prinzessin beharrt auf ihren Standpunkt, daß für diesen Prozeß nur ungarische Gerichte kompetent seien, wird aber bei der Verhandlung in Gotha am 27. November durch ihre Anwälte die Vernehmung einer Anzahl Zeugen beantragen.

König Haakon von Norwegen

empfing gestern in Kopenhagen die Deputierten des norwegischen Storthings und dann die dänischen Minister. Der Conseilspräsident Christensen sprach dem König und der Königin die Wünsche der Regierung aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß das Geschehene zum Heil für den ganzen Norden sein werde.

Der König von Dänemark hat einen Erlaß veröffentlicht, in welchem er bekannt gibt, daß er nach Beratung mit dem Kronprinzen mit Zustimmung der Regierung für den Prinzen Karl die Wahl zum König von Norwegen angenommen habe. Der russische Großfürst Nikolai Nikolajewitsch traf gestern in Kopenhagen ein und stattete im Laufe des Nachmittags König Haakon einen Glückwunschbesuch ab.

Die Eidesabnahme des Königs im Storthing erfolgt nächsten Montag um 12 Uhr.

Kopenhagen, 21. November. (Tel.) Bei der Galatafel, die gestern Abend im Schlosse stattfand, brachte König Christian einen Trinkspruch auf das norwegische Volk und auf das norwegische Königspaar aus. Die Musik spielte die norwegische Nationalhymne. Unmittelbar darauf erhob sich König Haakon zu einer Dankrede. Hierauf spielte die Musik die dänische Nationalhymne, die ebenso wie vorher die norwegische stehend angehört wurde. — Einer Blättermeldung zufolge wird sich den den neuen König von Norwegen nach Christiania begleitenden Schiffen ein deutsches Kriegsschiff unter dem Kommando des Prinzen Heinrich anschließen.

Die Flottendemonstration gegen die Türkei.

Aus Konstantinopel wird von mehreren Seiten gemeldet, der Sultan Abdul Hamid sei fest entschlossen, die bevorstehende Flottendemonstration der europäischen Mächte mit einem Christenmassacre zu beantworten. Die türkischen Behörden in der Provinz haben Befehl erhalten, sobald die Flottendemonstration anfängt, Angriffe der Muhammedaner auf die christlichen Einwohner, gleichviel ob Armenier oder Mazedonier, nicht mehr zu unterdrücken. Die Mächte müssen darauf vorbereitet sein, nicht blos die Flottendemonstration durchzuführen, sondern auch die christlichen Untertanen der Türkei gegen türkische Maßregeln zu schützen, sonst könnten die Flottendemonstrationen sehr böse Folgen haben.

Die Londoner Arbeitslosen.

Von sonnigem Wetter begünstigt, nahm gestern die Kundgebung der Londoner Arbeitslosen einen ruhigen Verlauf. Die Zahl der Teilnehmer betrug gegen 10 000. Zahlreiche Standarten trugen drohende Inschriften. Eine ungeheure Menschenmenge umgab die Redner im Hydepark, die die Einberufung des Parlaments und staatliche Beschäftigung für die Arbeitslosen forderten.

Aus aller Welt.

Unfall auf den Schienen. Aus Münster, 20. Nov., wird uns amtlich gemeldet: Heute abend 7 Uhr 10 Min. überfuhr der Personenzug 750 von Gronau in Station Dülmen-Ost auf dem Bahnhofsübergange der Josefstraße ein Fuhrwerk. Führer und Pferd des Fuhrwerkes wurden schwer verletzt.

In einem Zuge der Moselstalbahn zertrümmerten, wie aus Trier gemeldet wird, drei Metzgerburschen die Fenster eines Wagens, verletzten zahlreiche Personen, und warfen einen Friseur aus dem Zuge, der dabei schwer verletzt wurde.

Ein neues Mittel gegen die Tuberkulose. Aus Liegnitz wird gemeldet: Dem praktischen Arzt Rosenberg in Sebnitz soll es nach jahrelangen Versuchen gelungen sein, einen Stoff herzustellen, der eine spezifische Wirkung gegen die menschliche Tuberkulose entfaltet. Er wird auf einer lebenden Zellenmasse hergestellt und ist sehr widerstandsfähig. Dem menschlichen Körper einverleibt soll er unter Temperatursteigerung die Entwickelungsfähigkeit der Tuberkelbazillen hemmen und selbst vorgeschrittene Lungentuberkulose zur Heilung bringen.

Durch Kohlengase erstickte in Swinemünde die 19jährige Schwägerin eines Gastwirts, während die in demselben Raume schlafende Mutter des Mädchens noch lebend aufgefunden wurde.

Bei dem letzten Sturme in der Ostsee ertranken zwei Fischer aus Dahme. Die „Voss. Ztg." meldet aus Lissabon: Infolge des an der portugiesischen Küste wütenden Sturmes sind zahlreiche Fischerboote untergegangen. **Einige hundert Menschenleben sind zu beklagen.**

Eisenbahnunglück. Aus Tarbes (Süd-Frankreich), 20. November, wird gemeldet: Auf dem Bahnhof von Montréjeau stieß ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. Ein Lokomotivführer und ein Heizer wurden getötet, 30 Reisende wurden verletzt, größtenteils aber nur leicht.

Aus der Umgegend.

t. **Biebrich**, 20. Nov. Der zweite Schritt zur Errichtung eines neuen Bahnhofes an Stelle des alten Rheinbahnhofes ist bereits getan worden, denn seit einigen Tagen zeugen die an der Baustelle zu Curve aufgestellten Rüsthölzer von dem Beginn der Bauarbeiten. Damit sind wir auch wieder ein gut Stück näher dem Termin entgegengerückt, an welchem unser alter Rheinbahnhof als Personenbahnhof kassiert wird. Da ja der Güterverkehr in Biebrich (Rheinbahnhof) beibehalten wird, so dürfte unsere Stadt in der Aufhebung des Personenverkehrs nicht viel verlieren, da es, von einigen nicht ins Gewicht fallenden Abweichungen abgesehen, festgestellt ist, daß der genannte Verkehr nicht die Betriebsausgaben im geringsten deckt. Als Aequivalent bekommt ja unsere Stadt demnächst wieder einen Haltepunkt in der Coribaßschen Sandgrube, der aber wahrscheinlich gleich zu einer Haltestelle ähnlich der Waldstraße avancieren wird.

t. **Biebrich**, 20. Nov. Der erste Volksunterhaltungsabend in diesem Winter fand gestern abend bei vollbesetztem Hause in der Wuthschen Halle statt. Die Darbietungen der Mitwirkenden: Frl. Joh. Home hier (Deklamationen), Frau Kamilla Heuß (Sopransoli) aus Wiesbaden, Herr C. Heuß, Tonkünstler aus Wiesbaden (Violine) und des Kalleschen Gesangvereins waren trotz der ungünstigen Akustik in der Halle die besten und fanden reichsten Beifall. Zu Eingang der Veranstaltung begrüßte Herr Rektor Michaelis die Anwesenden und bat sie, zum Zeichen der Trauer für den heimgegangenen Großherzog von Luxemburg sich von ihren Sitzen zu erheben, was auch geschah. Der zweite Volksunterhaltungsabend soll im Januar n. J. abgehalten werden.

-] **Schierstein**, 20. Nov. Die heute Montag abend im Rathaussaale abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung fand unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Lehr statt. Sie war von 3 Vertretern und 1 Gemeinderatsmitgliede besucht. Die Tagesordnung umfaßte 10 Punkte. 1. Baugesuch des Karl Siegert betr. Erbauung eines Wohnhauses an der Wallufer-straße. Das Gesuch wird abgelehnt auf Grund eines früheren Beschlusses und der einschlägigen baupolizeilichen Bestimmungen. 2. Desgleichen des Jakob Paul am Bliterweg. Das Gesuch wird genehmigt unter den üblichen Bedingungen, die später festzusetzenden Straßenherstellungsbeiträge sind sicher zu stellen. 3. Beschlußfassung über anderweite Festsetzung der Fluchtlinien für die Biebricherstraße. Von Schierstein war festgesetzt, der Straße Schierstein-Biebrich eine Breite von 20 Metern zu geben. Biebrich hat inzwischen eine Straßenbreite von 18 Mtr. festgesetzt und gegen den Schiersteiner Beschluß Einspruch erhoben, es hat sich aber auch erboten, im Falle der Annahme seiner Vorschläge die der Gemeinde Schierstein etwa erwachsenden Kosten zu ersetzen. Es wurde daraufhin beschlossen mit allen gegen 2 Stimmen, die Straßenbreite auf 18 Meter festzusetzen. 4. Beschlußfassung über Kanalisation der Lehrstraße von der Dotzheimerstraße bis zur Rathausstraße. Ein Beschluß hierüber wurde in heutiger Sitzung nicht gefaßt. Die Angelegenheit soll vielmehr in einer späteren Sitzung zur Beratung gelangen. 5. Gesuch des Lehrers Fraund um Rückerstattung der ihm durch Teilnahme an dem Zeichenunterricht erwachsenen Kosten. Die Herrn Fraund erwachsenen Kosten im Betrage von 29 M. wurden einstimmig bewilligt. 6. Neue Wahl des Schiedsmannes und Schiedsmann-Stellvertreters. Der bisherige Schiedsmann, Herr Lang sen., hat aus Altersrücksichten abgelehnt, das Ehrenamt weiter zu verwalten. Es wird daraufhin Gemeindevertreter Herr Fr. Heinz an seine Stelle gewählt, während der bisherige Stellvertreter Herr L. Chr. Schmidt, wiedergewählt wird. 7. Nachträgliche Genehmigung der dem Lehrer Zollmann gewährten Umzugskosten. Es wird ein Betrag von 90 M., der schon ausgezahlt ist, formell nachbewilligt. 8. Beschlußfassung über Erlaß eines Ortsstatuts betr. die gewerbliche Fortbildungsschule. Die Gemeindevertretung spricht einstimmig ihre Genehmigung zu dem vorgelegten Entwurf aus. 9. Gesuch des Karl Birck II. um Ankauf von Gelände seitens der Gemeinde, welches er zur Erbreiterung der Lindenstraße abgetreten hat. Herr Birck fordert für etwas über 2 Ruten Land, welches in die Straße fällt, 250 M. Da jedoch die Meinung vorherrscht, daß der Preis zu hoch ist, wird Herr Bürgermeister Lehr beauftragt, mit dem p. Birck in Verhandlung zu treten auf Grund eines Angebots von 150 M. von Gemeindeseite. 10. Beratung und Beschlußfassung über die Erwerbung der Biebricherstraße von dem Kommunalverband des Regierungsbezirks Wiesbaden und die zukünftige Verwaltung und Instandhaltung der Gemeindewege. Herr Bürgermeister Lehr brachte in ausführlichem Vortrag zur Kenntnis der Gemeindevertretung, welche Aufgaben der Gemeinde in Zukunft bevorstehen in Betreff der Erwerbung und Erhaltung der Gemeindewege. Nach längerer Beratung wird beschlossen, daß die Gemeinde mit dem Kommunalverband in Unterhandlung tritt wegen vorläufiger Erwerbung der Biebricherlandstraße von der Jahnstraße bis zur Gemarkungsgrenze.

-a. **Eltville**, 20. Nov. Leider entsprach auch die Nachkirmeß, welche gestern hier stattfand, den Hoffnungen in keiner Weise. Es wäre im allgemeinen Interesse sehr zu wünschen gewesen, wenn die Witterung eine günstige zu nennen gewesen wäre, besonders, weil das eigentliche Kirchweihfest vor acht Tagen ebenfalls verregnet war. Die gleichzeitige Abhaltung des Winzerfestes in Rauenthal und Niederwalluf mag auf den Besuch unserer Nachkirmeß sicherlich Einfluß ausgeübt haben. — Durch die Neupflasterung der Wilhelmstraße konnten die Züge der Kleinbahn Eltville-Schlangenbad nur bis zur Haltestelle Holzstraße (Deutsches Haus) verkehren. Die Straßenarbeiten sind jetzt soweit fertiggestellt, daß es möglich ist, die Kleinbahnzüge wieder bis zum Staatsbahnhof durchzuführen.

-a. **Langenschwalbach**, 20. Nov. Gestern fand im Restaurant Weidenhof eine Generalversammlung des hiesigen Tierschutzvereins statt, die einen angeregten Verlauf nahm. Von den gefaßten Beschlüssen ist besonders der von Interesse, daß für jede Anzeige von Tierquälerei, die eine Bestrafung des Täters ermöglicht, eine Belohnung von 5 M. seitens des Vereins bezahlt wird. Als Vorsitzender des Vereins wurde Herr Kreistierarzt Simmermacher, als Beisitzer Herr Oberförster de Grahl gewählt.

-el. **Schlangenbad**, 20. Nov. Unser seitheriger Kurkommissar, Herr Oberst z. D. v. Ihlenfeld, ist, wie wir bereits mitgeteilt, infolge einer Operation, der er sich unterzogen, verstorben. Die sterblichen Ueberreste des Toten wurden, seinem zu Lebzeiten geäußerten Willen gemäß, im Krematorium zu Mainz eingeäschert. Der Herr Kurkommissar wohnte während der Saison hier und im Winter in seiner Villa in Oestrich (Rhein). Auf den Verblichenen war seinerzeit von einem Untergebenen, dem damaligen Polizeidiener M. Hoßfeld, ein Mordversuch gemacht worden, dem er aber Dank einem glücklichen Zufall und seiner eigenen Energie unversehrt entronnen war. Um die Hebung der Kurverhältnisse Schlangenbads hat sich der verstorbene Herr v. Ihlenfeld allezeit bemüht; man wird ihm hier ein ehrendes Andenken bewahren.

-el. **Bärstadt**, 20. Nov. Mit den Holzfällungsarbeiten ist am 15. d. M. begonnen worden. Holzhauermeister Gg. Schäfer sind auch in diesem Jahre, ebenso wie in den vorhergehenden, die betr. Arbeiten im hiesigen Gemeindewald übertragen worden. Weil mit dem Holzfällen so frühzeitig begonnen wurde, wird die Gemeinde Bärstadt auch bei denjenigen sein, welche die erste Holzversteigerungen abhalten. In letzter Zeit war die Forstbehörde noch eifrig mit dem Legen von Bucheln und Unterhacken derselben beschäftigt. — Dem Manne, dessen Hofraite vor kurzem abgebrannt ist, wurde aus dem Gemeindewald das nötige Bauholz zum Neubau gegen geringen Betrag verabfolgt und von den hier wohnenden Fuhrwerksbesitzern unentgeltlich heimgefahren. Ueberhaupt zeigte sich das Mitgefühl und der Opfersinn der Mitbürger in diesem Falle wieder im schönsten Lichte; selbst aus dem Nachbardorfe Hausen v. d. Höhe erhielt der Abgebrannte wagenvoll Futter- und Streumittel für sein Vieh gebracht. Seine eigenen verbrannten Ernteergebnisse hatte der Betroffene leider nicht versichert. — Morgen Dienstag soll im Bärstadter Jagdbezirk großes Treibjagen stattfinden. Auf den Frost und Schnee der letzten Zeit ist nun die Witterung umgeschlagen und Tauwetter mit Regenschauern eingetreten, recht ungesund und unangenehm ist diese Temperatur.

⊙ **Massenheim**, 20. Nov. Die im „Adler" hier stattgefundene Herbstversammlung des 13. landwirtschaftlichen Bezirksvereins war des sehr schlechten Wetters wegen von auswärts gering besucht. Der Voranschlag pro 1906 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 450 M. festgestellt. 200 M. wurden zur Unterstützung des landwirtschaftlichen Instituts Hof Geisberg bewilligt, in der Voraussetzung, daß dies für die Folge nicht mehr nötig sein dürfte. Die statutengemäß ausscheidenden 8 Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, worauf Herr Landwirtschaftsinspektor Keiser einen sehr lehrreichen Vortrag hielt über die Frage: „Von welchen Ursachen wird die Rentabilität der Milchviehhaltung im landwirtschaftlichen Betriebe bedingt?" Die Zahl der Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins in hiesiger Gemeinde ist auf 48 gestiegen und ist somit höher als in irgend einer Gemeinde des Kreises.

m. **Delkenheim**, 19. Nov. Am Freitag abend brannte ein in der Nähe des Dorfes stehender Strohhaufen nieder. Da ein gleicher Brand schon vor einigen Wochen einen Haufen Stroh einäscherte, dürfte Brandstiftung wohl mit Sicherheit anzunehmen sein.

-n. **Braubach**, 20. Nov. Bei den heute stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen wurde in der ersten Wahlabteilung Herr Kaufmann Rudolf Schinkenberger mit Stimmenmehrheit wiedergewählt. In der zweiten Klasse erhielten Stimmen: Herr Hotelier Peter Stöhr 21, Kaufmann August Lepper 6 und Hotelier Otto Kugelmeier 1 Stimme. P. Stöhr ist somit wiedergewählt. In der dritten Klasse wurde Herr Obersteiger Friedrich Heidersdorf mit 66 Stimmen wiedergewählt. Ferner erhielten Adolf Gras, Landwirt, 46, Gärtner Wilhelm Wiegel 53, Grubensteiger Josef Müller 44 und Landwirt Joh. Phil. Ott 19 Stimmen. Es findet somit eine Stichwahl zwischen Gras und Wiegel statt und zwar ist hierzu Termin auf Montag, 11. Dezember, von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags festgesetzt worden.

-n. **Braubach**, 20. Nov. Die gestern abend von dem Kriegerverein im „Hotel Rheintal" zum Besten des Denkmalsfonds abgehaltene Abendunterhaltung nahm einen recht schönen Verlauf. Der geräumige Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die einzelnen Nummern des abwechslungsvollen Programms wurden beifällig aufgenommen. Lebhaften Applaus erntete das Theaterstück „Die Lieder des Musikanten". Ein sich anschließender Ball gab der in jeder Weise wohlgelungenen Veranstaltung seinen Abschluß. Auch in finanzieller Hinsicht kann der Verein zufrieden sein, indem ein recht nettes Sümmchen dem Denkmalsfonds zugeführt werden konnte. Der Hauptanteil an dem Erfolg des Abends gebührt dem hiesigen Musikverein, welcher in uneigennütziger Weise wiederum sein Können in den Dienst der guten Sache gestellt hatte.

Hd. **Frankfurt a. M.**, 20. Nov. Von der Zivilkammer des hiesigen Landgerichts wurde der Opernsänger Borgmann, der gegen die Intendanz des hiesigen Opernhauses eine Klage auf Entschädigung in Höhe von 150 000 M. erhoben hatte, abgewiesen.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

IV. Konzert. Montag, den 20. November 1905. Mitwirkende: Mary Münchhoff (Gesang) aus Berlin, Alice Ripper (Klavier) aus Budapest.

Mit dem Engagement der hier genannten beiden Damen für den heutigen Abend hat der Verein vielleicht seinen besten Griff in dieser Saison getan. Mary Münchhoff ist uns ja im Künstlerverein keine Fremde mehr; ihr Auftreten im Januar vorigen Jahres steht noch in bester Erinnerung, denn Mary Münchhoffs Gesangskunst ist von so krystallschöner Eigenart, daß man sie lange im Gedächtnis behält. Diese Sopranstimme ist von so himmlischer Klarheit und Ungetrübtheit, daß man sich als idealen Genuß wünschen möchte, sie nur in der Kirche, vom unsichtbaren Chore herab, in überirdischen Gesängen zu hören — allein unsere moderne Kunst ist nun einmal gar weltlich, da müssen wir ihre Jüngerinnen halt auch so weltlich nehmen, wie sie sich mit Grazie geben. Und das versteht Mary Münchhoff — mag sie von Leid oder Freud' singen, was sie singt und wie sie singt, ist die vollendete Anmut; im heiteren, neckischen Element fühlt sie sich aber am wohlsten, und da pflückt sie sich aus allen Jahrhunderten die schönsten Blumen zu einem freundlichen Strauß: mag sie nun in die „115 gute und neue Lieder" des altehrwürdigen Nürnberger Verlegers Hans Ott aus dem Jahr 1544 greifen („Leichte Wahl"), oder zu unseren Allermodernsten, wie Hans Pfitzner („Gretel" — da capo verlangt), mag sie die ckten Engländer, Italiener oder Franzosen an der Perücke zupfen, oder mag sie Schuberts Bächlein rauschen lassen — immer sitzt ihr der Schalk im Nacken und schaut ihr die Grazie über die Schulter. In ihrem Gesange herrschen jene Wohlgefälligkeit, jenes spielende anstrengungslose Ueberwinden aller Schwierigkeiten, jene leichte Selbstverständlichkeit jedes Ausdrucksmittels, die niemals auch nur einen Schein aufdringlicher Absicht erwecken und so an soubrettenmäßige Kokketterie streifen: Hierin beruht die Größe von Mary Münchhoff, eine Größe, die sie in die erste Reihe unserer konzertierenden Sängerinnen stellt.

In dieser ersten Reihe wird auch die zweite Gastin des heutigen Abends, Alice Ripper, ohne Zweifel in Kürze stehen: was sie uns heute bot, war der Ausfluß einer ursprünglichen musikalischen Natur und einer ausgesprochen genialen pianistischen Sonderbegabung. Alice Ripper soll eine Schülerin von Sofie Menter sein: sie wird die berufene Erbin der Virtuosität der großen Liszt-Schülerin sein. Vorläufig neigt die junge Künstlerin noch sehr zum Bravourösen — das ist kein Schade, stürmisch gährender Most gibt den besten Wein. Das, was Alice Ripper uns heute in diesem Sinne bot: der letzte Satz des Bach'schen A-moll-Orgelkonzerts in der Be- oder Verarbeitung Stradels, ferner eine Bravour-Studie von Paganini-Stradel und Liszt's Mazeppa, stelle

ich zu den besten und naturkräftigsten pianistischen Leistungen, die uns in den letzten Jahren hier geboten wurden. Unterstützt wurde die Pianistin durch ein „Piano" von ganz prächtiger, in Baß und Mittellage fast orgelmäßiger Tonfülle: einem Blüther-Aliquot-Flügel (Franz Schellenberg), denen man hier sonst leider selten auf dem Podium begegnet.

Einer Mitwirkung gedachte das Programm nicht offiziell — allein auch wenn es nicht sichtbar geworden wäre, so hätte es uns die Begleitung der Lieder gesagt: jede Perle der Sängerin in meisterhafter Fassung — das ist die Meisterhand Franz Mannstaedts.

Beide Solistinnen, die Sängerin wie die Pianistin, wurden mit Beifall überschüttet — es war des Klatschens heute fast wieder so viel als der Musik — — ich erlaube mir im „konzertreformatorischen" Sinne wieder einmal auf diesen „wunden Punkt" hinzuweisen. Einige der Konzertbesucher scheinen tatsächlich nur als Claqueure da zu sein — kaum daß der erste Schlußakkord abgewartet wird, da muß schon hineingeknallt werden, und die schönste Stimmung geht im öden Lärm unter — heute passierte das „bloß" vierundzwanzigmal. H. G. G.

Konzert des Männer-Gesangvereins Cäcilia.

Der Sonntag stand im Zeichen der Herz und Gemüt erhebenden Gesangsmuse. Während Männer-Gesangverein und Schubertbund Proben ihres Könnens ablegten, trat in der Turnhalle, Hellmundstraße, der Männer-Gesangverein „Cäcilia" mit seinem ersten diesswinterlichen Konzert vor die Oeffentlichkeit. Es macht uns besonderes Vergnügen, dieses Auftreten als ein gut gelungenes mit bestem Erfolg gekröntes bezeichnen zu können. Dies gilt nicht nur von dem Verein selbst, sondern auch von den als Solisten gewonnenen: Frau Engelmann-Göttlich vom Stadttheater in Chemnitz und Herrn Konzertmeister Darmstadt aus Mainz. Das Programm verzeichnete durchaus Kompositionen, die, wenn sie im Sinne der Schöpfer zum Vortrag gelangen sollen, nur von einem sich seiner Tüchtigkeit bewußten Verein bezw. Künstlern ausgewählt werden können. Eingeleitet wurde das Konzert durch den Chor: „Waldlied aus der Rose Pilgerfahrt" von Schumann, ein fesselndes Werk, das in mächtigen Akkorden völlig einwandsfrei in den Saal hineinbrauste. Die Stimmen sind nach Höhe und Tiefe gleich abgerundet gut geschult und vor allem rein. Auch die Aussprache war selbst bei den Fortissimostellen eine recht deutliche. Die bezeichneten Vorzüge traten besonders wirkungsvoll in Kempters „Du herrlicher Mai" und Zerletts „Reiters Morgengesang" hervor. Weiter gelangten noch die Chöre: „Abschied hat der Tag genommen", „O du schöne Rosenzeit", „Jägers falsch Lieb'" und „Jedem das Seine" zum einwandsfreien Vortrag. — Frau Engelmann-Göttlich sang zuerst die Arie aus „Tannhäuser", „Die teure Halle". Die Künstlerin rechtfertigt den ihr vorangehenden Ruf als tüchtige dramatische Sängerin, denn sie besitzt geradezu gewaltige Stimm-Mittel. Ein Vorwurf kann ihr aber nicht erspart werden: die allzumächtigen Stellen gehen bei ihr auf Konto der Aussprache, die teilweise sich sehr übel bemerkbar machte. Das muß man ihr aber trotzdem lassen: Eine schöne außerordentlich ausgiebige Stimme besitzt die Sängerin, und was vor allem viel wert ist, ihr Gesang ist durch und durch dramatisch. Von ihren übrigen Vorträgen sei der Liederzyklus „Schön Grillelein" erwähnt, mit deren Vortrag Frau Engelmann-Göttlich zu brillieren Gelegenheit hatte, weil er sich mehr im Pianissimo bewegt. — Herr Darmstadt aus Mainz beherrscht die Violine mit einer bewundernswerten Technik, bewundernswerter umso mehr, als der Künstler noch recht jung zu sein scheint. Die schwierigen Beethovenschen G- und F-dur-Romanzen, mit ihren Sprüngen von den tiefsten zu den höchsten Lagen gelangten so vorzüglich zur Wiedergabe, daß man Herrn Darmstadt mit vollem Recht als einen vorzüglichen Violinkünstler bezeichnen darf. Diese Behauptung fand bei dem Vortrag der weiteren zwei Mazurkas volle Bestätigung. Also das Resüme: der Gesangverein „Cäcilia" mit seinem Leiter, Herrn Gesangslehrer Burkard, hat mit diesem Konzert vor der Oeffentlichkeit die Feuerprobe aufs glänzendste bestanden. Allen Respekt vor solcher von Erfolg gekrönter Mühe! Das Konzert war außerordentlich gut besucht, das Publikum sehr beifallswürdig. B. K.

25 Jahre Dirigent. Das Konzert des „Schubertbundes", über das bereits gestern referiert wurde, brachte bekanntlich verdiente Ehrungen seinem Dirigenten, Herrn Geis, der, wie schon erwähnt, sein 25jähriges Dirigentenjubiläum feierte. Um irrtümlichen Auffassungen des gestrigen Berichts vorzubeugen sei betont, daß Herr Geis aus Ueberraschung die Ueberreichung der Vereinsgeschenke nicht sofort beantworten konnte. Die Ehrungen des gefeierten Dirigenten bestanden u. a. aus einer Ansprache des Vorstandes, aus Hervorrufen, einem silbernen Lorbeerkranz und riesigen Kranzspenden. Zu erwähnen ist noch, daß auch der von Herrn Geis komponierte treffliche Chor „Abendfahrt" auf die Jubelrufe des Publikums wiederholt werden mußte.

LOKALES

* Wiesbaden, 21. November 1905.

Aus der Magistratssitzung.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

** In der heutigen Sitzung beschloß der Magistrat, seine Teilnahme an dem Ableben des Großherzogs von Luxemburg dadurch zu bekunden, daß außer dem bereits nach Schloß Hohenburg abgesandten Beileidsschreiben mit Kranz morgen, am Beisetzungstage, die hervorragendsten Gebäude beflaggt werden sollen. — Ferner setzte sich der Magistrat mit sämtlichen Kirchenvorständen wegen des Glockengeläutes während der Beisetzungsstunde in Verbindung. — Seitens des Magistrats wird Herr Bürgermeister Heß dem am 27. November in Berlin tagenden Städtetag beiwohnen, so daß also die Stadt durch die Herren Bürgermeister Heß und Stadtv. Dr. Alberti vertreten sein wird. — Für die Errichtung der Umgebung des neuen Aussichtsturmes auf dem Schläfers Kopf wurde ein Betrag von 500 M. bewilligt. — Die beiden Schulen auf dem Schulberg sind die einzigen, welche noch der Einrichtung von Brausebädern entbehren. Ein geeigneter Raum hierfür ist in dem Keller der Schule 12 vorhanden. Es kann dasselbst mit einem Kostenaufwand von 12 650 M. ein Schülerbad, welches auch für Schule 10 benützt werden könnte, eingerichtet werden. Der Kostenbetrag wurde vom Magistrat genehmigt und soll in den nächstjährigen Etat eingestellt werden.

Zum Ableben des Großherzogs Adolf.

Aus Schloß Hohenburg wird gemeldet: Die Leiche des verstorbenen Großherzogs von Luxemburg liegt in der Uniform der luxemburgischen Freiwilligen-Kompagnie aufgebahrt, großherzogliche Forstbeamte halten die Ehrenwache. Lengries trägt Trauerschmuck. An den Großherzog Wilhelm gelangten eine große Anzahl von Beileidstelegrammen, darunter vom deutschen Kaiser, dem Kaiser von Oesterreich, dem Prinzregenten von Bayern und dem Präsidenten Loubet.

Aus Luxemburg berichtet man: Die luxemburgische Kammer nahm in ihrer Sitzung vom 20. d. M. die offizielle Mitteilung von dem Ableben des Großherzogs entgegen und genehmigte ohne Bemerkung den Entwurf zu einer Beileidsadresse an den neuen Großherzog, worin den Verdiensten des Verstorbenen um das Glück und die Unabhängigkeit des Landes warme Anerkennung gezollt und die Zuversicht ausgesprochen wird, daß auch der neue Herrscher die Einrichtungen schützen werde, die das Land glücklich gemacht haben. Auch an die Großherzogin-Witwe wurde eine Beileidsadresse beschlossen. Durch das Los wurde eine fünfgliedrige Abordnung bezeichnet, die unter Führung des Präsidenten Lavalle über München nach Hohenburg reist, wo sie Mittwoch Mittag 12 Uhr zur Beisetzung eintrifft. — Im Hofe der Heiligen Geist-Kaserne fand am 19. ds. Mts., Nachmittags, die Proklamation der Thronfolge des Großherzogs Wilhelm und die Vereidigung der Freiwilligen-Kompagnie auf den neuen Großherzog statt.

Aus München wird berichtet: Nach der Beisetzung des Großherzogs Adolf von Luxemburg wird Großherzog Wilhelm in Gegenwart dieser Deputation den Eid auf die Verfassung leisten. Zur Beisetzung werden der Kronprinz von Schweden, Prinz Friedrich zu Schaumburg-Lippe und Prinz von Waldeck eintreffen. Eingetroffen sind bereits aus Schloß Hohenburg der luxemburgische Staatsminister von Eyschen, Graf Vilers und der Präsident der luxemburgischen Finanzkammer Götz. Den kirchlichen Teil der Beisetzung vollziehen der Stadtpfarrer von Luxemburg und der Pfarrer Scherer von Weilburg a. d. Lahn. Die Gruft, in der auch drei Söhne des Großherzogs Adolf beigesetzt sind, befindet sich inmitten des Schloßgartens.

* * *

Erinnerungen an den Großherzog.

In seinen jüngst erschienenen „Erinnerungen" erzählt der frühere englische Botschafter in Wien, Sir Horace Rumbold, manches Interessante über den Großherzog Adolf und den kleinen Hof von Luxemburg. Als englischer Gesandter im Haag hatte Rumbold nach dem Tode des Königs Wilhelm III. eine doppelte Mission zu versehen, da er nicht nur bei der Königin Wilhelmine, sondern auch beim Großherzog von Luxemburg akkreditiert war. Er ist der Ansicht, daß sich der Herzog von Nassau am Hofe des Kaisers Franz Josef so wohl fühlte, daß er wohl zuerst nur ungern, noch dazu in seinem 74. Lebensjahre, eine ganz neue Laufbahn als regierender Landesfürst begann. Im Juni 1891 stattete Sir Horace Rumbold in Luxemburg seinen Antrittsbesuch als Gesandter ab. Er fand die großherzogliche Haushaltung schon ebenso musterhaft eingerichtet, wie sie es in den alten Tagen in Wiesbaden gewesen war, wo er als junger Attaché von Frankfurt aus die Hofbälle des Herzogs von Nassau besucht hatte. Im Schloß Walferdange, eine halbe Stunde von Luxemburg entfernt, lebte der Großherzog dank seinem großen Privatvermögen, wie sich der englische Diplomat ausdrückt, „en très grand seigneur". Gegen Ende des auserlesenen Diners trank der Großherzog seinen Steinberger Kabinet auf das Wohl der „befreundeten Macht" aus, und flüsterte dem Diplomaten dabei zu: „Dieser Wein ist ohnehin das einzige, was sie mir gelassen haben." Im Juli kam dann das ganze diplomatische Korps aus dem Haag zur Geburtstagsfeier des Großherzogs nach Luxemburg und schuf damit einen Präzedenzfall, der zur dauernden Einrichtung wurde. Der Luxemburger Hof wußte die Feste so angenehm zu gestalten, daß man sich im Haag jedesmal schon wochenlang darauf freute. Besonders hübsch war der Einzug bei der Uebernahme der Regierung gewesen. Den Wagen des Großherzogs und der Großherzogin umgab eine Ehrenwache, die aus jungen Gutsbesitzern bestand, welche auserlesen schöne Pferde ritten und Jagdanzüge in den Anhalter Landesfarben zu Ehren der Großherzogin trugen. Polizei und Truppen gab es nicht, dafür aber dichtbesetzte Spaliere von Feuerwehren, Arbeitervereinen, Turn- und Singvereinen, sowie Schülern und Schülerinnen, die alle den neuen Landesherrn begeistert willkommen hießen. Nach einigen Jahren erweiterte sich der Luxemburger Hof, und die reizende Prinzessin Maria Anna von Braganza, die Gemahlin des Erbgroßherzogs, wurde der Mittelpunkt desselben. Der Großherzog war noch in den neunziger Jahren ein eifriger Sportsmann, hielt darauf, daß in seinen Stallungen die edelsten Pferde standen (mit denen er, wie von anderer Seite angegeben wird, besonders in jüngeren Jahren nicht immer rücksichtsvoll umgegangen sein soll), und führte seine Gäste gern von Walferdange aus im leichten Break, den er selbst meisterhaft kutschierte, zu den malerischen Punkten von Diekirch und Vianden und auch über die Grenze nach Lüttich und Trier. „Ein kleiner Musterhof", sagte Sir Horace Rumbold, „ist dieser Luxemburger mit seiner huldvollen Großherzogin, der liebenswürdigsten aller Oberhofmeisterinnen, Baronin de Preen, und der ganz schönen Hofdame Baronin Apor."

Zur Geschichte des Bußtages.

Ein stiller, ernster Feiertag steht vor der Tür — der Bußtag, der morgen im ganzen deutschen Reiche begangen wird. Die Sitte, einen oder mehrere Tage im Jahre festzusetzen, die den Menschen zu innerer Einkehr ermahnen sollen, ist uralt. Schon bei den Römern gab es Buß- und Bettage, mit denen man nach schweren Unglücksfällen, Kriegen oder in Zeiten der Not die zürnende Gottheit zu versöhnen suchte, auch die „lange Nacht" der Juden war den Bußübungen geweiht. In der alten Kirche wurden früher zur Oster- und Adventszeit feststehende Bußtage abgehalten, denen sich späterhin noch zwei weitere Bettage — einer zwischen Ostern und Pfingsten, der andere im Herbst — anschlossen. Diesen Bußtagen verdanken zweifellos die späteren Quatembertage, an denen ehemals gefastet wurde, ihre Entstehung. Außer einem regelmäßigen Bußtage (dies rogationum) wurde indessen auch bei ungewöhnlichen Ereignissen und in besonders schweren Zeiten ein außerordentlicher Bettag für Fälle der Not (dies supplicationum) angeordnet. So bestimmte Kaiser Theodosius einen solchen nach dem furchtbaren Erdbeben von Konstantinopel, und auch Bischof Mamertus ordnete im Jahre 452 zur Abwehr der Heuschreckenplage einen besonderen Bußtag an. Auch während des 30jährigen Krieges und zu Zeiten großer Teuerung wurden in verschiedenen protestantischen Gegenden derartige kirchliche Feiertage abgehalten. Unter der Regierung Friedrichs des Großen beschränkte man die anfänglich bestehenden vier Bußtage jedoch allmählich auf zwei und schließlich auf nur einen, den Mittwoch nach Jubilate, und auch heute besitzen wir nur einen Reichsbußtag, neben welchem indessen die einzelnen Bundesstaaten noch ihre eigenen Bettage feiern. Die Texte für die Predigten an den Bußtagen sind den Geistlichen von der höchsten kirchlichen Behörde genau vorgeschrieben und führen den Namen Bußtexte. O. L.

* **Es läuten die Glocken ...** Zur Stunde der Beisetzung des Großherzogs Adolf von Luxemburg, Herzogs von Nassau, am Mittwoch, 22. November, mittags 12 Uhr, findet in den Kirchen ein Trauergeläute statt.

** **In die kühle Gruft.** Heute Vormittag 11½ Uhr wurden auf dem alten Friedhof die sterblichen Ueberreste des im blühenden Alter von 38 Jahren verstorbenen Rechtsanwalts Dr. jur. Fritz Scholz zur letzten Ruhe bestattet. Eine außergewöhnlich große Zahl Leidtragender begleitete den allgemein beliebt gewesenen Mann auf seinem letzten Gang. Im Trauerzuge befanden sich der Herr Oberbürgermeister, Vertreter der Stadtverordnetenversammlung, des Militärs, Krieger-, Militär- und vieler anderer Vereine, die den Verblichenen lange Zeit hindurch ihr eifriges tatkräftiges Mitglied nennen durften. Sehr viele Offiziere des Artillerieregts. Nr. 27 (Oranien), dem Dr. Scholz als Oberleutnant der Landwehr angehörte, erwiesen dem lieben Kameraden das Trauergeleite, während das Regiment selbst die Musik gestellt hatte. Am Sarge wurden viele zum Teil sehr wertvolle Kränze von den Behörden, Vereinen, Freunden und Bekannten niedergelegt. Das imposante Leichenbegängnis illustrierte deutlich genug, wie hochverehrt und geachtet der Verstorbene infolge seines allzeit liebenswürdigen Wesens bei allen Denen war, die mit ihm zusammenzukommen Gelegenheit hatten.

-l. **Arbeitsvergebungen.** Die Vergebung der ausgeschriebenen Maler- und Anstreicherarbeiten für den Rathausbau in Biebrich erfolgte mit Los I an die Herren Schöppler u. Hofmann in Wiesbaden.

* **Besitzwechsel.** Herr Georg Kelschenbach kaufte das bisher Herrn Faust gehörige Haus Oranienstraße 34, um dort eine Filiale zu errichten. Das Hauptgeschäft bleibt nach wie vor Adolfstraße 6.

* **106 000 Köpfe.** Nach dem „Rh. K." beläuft sich heute die seßhafte Bevölkerung unserer Stadt auf 106 000 Köpfe. Wir schreiten also mit Volldampf vorwärts.

* **Geistliches Konzert im Kurhaus.** Morgen, Mittwoch, als am Buß- und Bettage, veranstaltet die Kurverwaltung abends 8 Uhr ein geistliches Konzert mit besonders gewähltem Programme, ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Das Nachmittagskonzert fällt aus.

* **Den Solisten des 5. Kurhaus-Cyklus-Konzertes** am Freitag dieser Woche, den in den letzten Jahren viel genannten Violinvirtuosen Fritz Kreisler, hatten die Besucher der Kurhauskonzerte schon einmal Gelegenheit zu hören, doch liegt seine Mitwirkung bereits zwei Jahre zurück. Die letzten Jahre brachte er in England und Amerika zu. Seine großen Erfolge und das Aufsehen, welches sein Spiel bei dem Niederrheinischen Musikfeste zu Pfingsten dieses Jahres in Düsseldorf erregte, lenkten aufs neue die Aufmerksamkeit der Kurverwaltung auf diesen Künstler. Fritz Kreisler ist von Geburt Wiener, wo er in sehr jugendlichem Alter das Konservatorium absolvierte. Zwei Jahre später wurde ihm am Pariser Konservatorium unter 42 Bewerbern der erste Preis zuerkannt.

B.K. **Walhallatheater.** Das Bauerntheater, welches zurzeit mit den besten oberbayerischen Volksstücken aufwartet, begegnet großem Interesse, wie man an dem allabendlichen guten Besuch ersehen kann. So auch gestern wieder. „Der G'wissenswurm" von Anzengruber ging in Szene. Wie im „Pfarrer von Kirchfeld" der Dichter einen tiefen Gedankenreichtum mit dem ihm eigenen Talent zu der rührenden Komödie verarbeitet hat, gelang es ihm auch im „G'wissenswurm", zwei Charaktere so treffend zu kennzeichnen, daß dieses Opus würdig neben den „Pfarrer von Kirchfeld" gestellt zu werden verdient. Das packende Volksstück ist bei uns zur Genüge bekannt, so daß von einer kurzen Skizzierung des Inhalts Abstand genommen werden kann. Die beiden Mitglieder der Gesellschaft Herren Dengg und Kundert sind für die Träger der Hauptrollen wie geschaffen. In mimischer und schauspielerischer Beziehung verkörperte letzterer den tiefreligiösen und abergläubischen Bauern Grillhofer, dessen Tage gezählt sind. Ein in der Tat lebenswahres seelenvolles Spiel, genau wie es der Dichter gemalt hat. Freude und Schmerz, das Nagen des G'wissenswurms, kurz alle Empfindungen verstand der Künstler, welcher vollen Anspruch auf diese Bezeichnung hat, gleich vorzüglich wiederzugeben. — Mußte es für ihn nicht ein Vergnügen sein, sich einen solchen Partner wie Herrn Dengg gegenüber zu sehen! Auch dieser ist ein Künstler — und zwar ein Charakterzeichner besten Genres. Das Duckmäusertum, mit dem er seinen Schwager Grillhofer zu umgarnen versteht — des Hofes willen natürlich — und dabei alle nur erdenklichen Ränke im Vertrauen auf den Aberglauben seines Opfers erfolgreich anwendet, war kein gekünsteltes Machwerk des Darstellers. Nein, der Künstler spielte und sprach, wie's ihm angeboren ist. Und deshalb dieser lebenswahre Dunsterer. — Einen sehr schweren Stand hatte Frau Dengg als Horlacherlies'l im Zusammenspiel mit dem Wastl (Herr Meth). Während Frau Dengg ihre schon gepriesenen Vorzüge, Naivität, temperament- und seelenvolles Spiel sowie lebendigen Gesang im glänzendsten Lichte zeigte, war bei Herrn Meth nicht ein Atom von Leben in seinem Wastl, ganz abgesehen davon, daß er infolge des zu schnellen Deklamierens in den wenigsten Fällen zu verstehen war. — Besonders gut gefallen konnte noch die Familie des Bauers an der kahlen Lehnten, verkörpert von den Herren Werner, Nollinger, Frankl und Frau Therese Renner. Dank der Spielleitung des Herrn Kundert kann die Wiedergabe als eine recht gut gelungene bezeichnet werden. — Das Publikum spendete teilweise bei offener Szene lebhaften Beifall.

* **Der Sprudel** beschloß, auch in diesem Jahre seinen Humor sprudeln zu lassen. Man ist sich zurzeit im „Kleinen Rat" jedoch noch nicht darüber einig, in welchem Lokal man tagen soll

** **Rekrutenvereidigung.** Der heutige Tag ist der wichtigste in dem Leben der jungen Vaterlandsverteidiger. Denn heute Vormittag hatten sie ihrem obersten Kriegsherrn den Fahnenschwur zu leisten. Dieser feierliche Akt vollzog sich um 11 Uhr in der gewohnten Weise auf dem Kasernenhofe des zweiten Bataillons, nachdem die jungen Krieger vorher in den Kirchen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen worden waren. Die jährliche Vereidigung ist für die 80er insofern ein besonderer Ehrentag, als es ihnen vergönnt ist, im Beisein ihres hohen Chefs, der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, ihr Gelübde bei der Fahne ablegen zu können. Auch der heutigen Vereidigung wohnte die Prinzessin bei. Aus diesem Anlaß prangten die militärischen Gebäude im Flaggenschmuck. Die Vereidigung bot ein besonders fesselndes Bild, dadurch, daß die goldene Sonne auf die blankgeputzten Garnitursstücke — zu der Vereidigung wird bekanntlich der beste Staat angelegt — herniederblitzte und so der Feier eine feierlich-erhebende Stimmung verlieh. — Jetzt haben sie geschworen, die Marssöhne, und der eigentliche Kriegsdienst beginnt damit. Zur Feier des Tages dürfen sie sich noch freuen und von der Militärbehörde gastlich bewirten lassen. Dazu ist ja dienstfrei. Aber in den folgenden Tagen tritt wieder der Ernst des Dienstes an sie heran. Ein Gutes hat die Vereidigung für viele Soldaten für sich: sie sind jetzt etwas freier. Dürfen sie doch allein ausgehen! Mag es aber nun auch sein, wie es sei: Nach dem strammen Dienst fehlt's auch an schönen Stunden nicht. Und darum: Ja, schön ist das Soldatenleben!

* **Personalien.** Herrn Landgerichtsdirektor Georg de Niem wurde die Erlaubnis zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Herzogl. Sachen-Ernestinischen Hausordens erteilt.

* **Kgl. Schauspiele.** Sonntag, 26. November kommt „Lohengrin" im Abonnement A zur Aufführung. Die Titelpartie singt Herr Kammersänger Kalisch. — Die erste Aufführung des Nocturnus „Elga" von Gerhart Hauptmann am nächsten Samstag, 25. November, beginnt, abweichend von den täglichen Vorstellungen, um 7½ Uhr.

* **Die Notbremse.** Ein Runderlaß des Eisenbahnministers ordnet nunmehr an, daß in allen Abteilen auch der älteren Personenwagen Notbremszüge anzubringen sind, wie es bei den Wagen neuen Typs durchgeführt ist; wenn auch die einzelnen Abteile nur durch halbhohe Wände voneinander getrennt und durch offene Durchgänge miteinander verbunden sind, so ist trotzdem die Anbringung zu veranlassen.

* **Der Straßenbahnverkehr mit Mainz am Bußtag.** Am Mittwoch, 22. November, Buß- und Bettag, findet zwischen Mainz und Wiesbaden nachmittags ¼stündiger Verkehr statt. Außerdem werden noch besondere Bedarfszüge eingelegt. Der letzte Wagen nach Biebrich-Wiesbaden-Bahnhöfe fährt von Mainz-Stadthalle 11,38 Uhr ab, sodaß dem Publikum Zeit bleibt, der Vorstellung in der Stadthalle in Mainz bis zum Schluß beizuwohnen.

* **Kunstsalon Banger** (Taunusstraße 6). Neu ausgestellt: Kollektion Giuseppe Giusti-London, 40 Porträts und Landschaften.

** **Noch immer in Untersuchungshaft** sitzen die beiden Bäckergesellen Hofmann und Seiler, welche sich bekanntlich in der Balk-Affäre verdächtig gemacht haben sollen. Etwas Bestimmtes hat die Untersuchung auch bis heute noch nicht ergeben. Die Inhaftierten leugnen jede Schuld.

* **Kirchenkonzert.** In plötzlicher Verhinderung des Herrn M. Schildbach wird Herr Alfred Michaelis den Cellopart am Bußtag übernehmen. Er spielt: „Adagio" von Locatelli und Andante" von Haydn und machen wir nochmals auf die Veranstaltung aufmerksam.

* **Auf nach Mainz.** Am morgigen Bußtag findet im Brauhaus „Zum Tannenbaum" in Mainz große humoristische Unterhaltung statt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Die Vorwärtsaffaire zieht weitere Kreise.

Berlin, 21. November. Die Redakteure der Bergarbeiterzeitung Hue und Leimpeter sollen, der Dortmunder „Tremonia" zufolge, ihre Stellungen bei der Bergarbeiterzeitung gekündigt haben. Als Ursache wird der „Vorwärts"-Skandal angegeben.

Schippels Mandatsniederlegung.

Berlin, 21. November. Das Schreiben, mit welchem der sozialistische Abgeordnete Schippel gestern sein Reichstagsmandat niedergelegt hat, lautet nach dem „Vorwärts": Bereits seit langem zwang mich mein Gesundheitszustand zu einer stärkeren Einschränkung meiner öffentlichen Tätigkeit. Die letzten Wochen haben meine Hoffnung auf Besserung derart herabgemindert, daß ich im Verzicht auf mein Mandat den einzigen Ausweg sehe, um bei den nächsten parlamentarischen Entscheidungen den Chemnitzer Arbeitern wieder eine aktivere Vertretung im Reichstage zu sichern. Nach der Resolution Freythaler des Bremer Parteitages und nach der in Bremen gegebenen Interpretation seitens der Fraktion der Partei glaube ich meine endgültige Entscheidung treffen zu dürfen, ohne vorher mit dem Fraktions- oder Parteivorstande die Rücksprache zu nehmen, die ich sonst gern nachgesucht haben würde. Selbstverständlich soll durch meine Mandatsniederlegung meine Parteizugehörigkeit in keiner Weise berührt werden. — Der „Vorwärts" beschränkt sich des weiteren darauf, die von Schippel angezogene Resolution Freythaler und die damit zusammenhängende Resolution Bebel, die Schippels Haltung in der Frage der Lebensmittelzölle rechtfertigt, wiederzugeben.

Ein englisch-französischer Vertrag.

Wien, 21. November. Wie man der N. Fr. Pr. aus Paris telegraphiert, soll Deutschland im Begriffe stehen, sich in Paris und London über einen angeblich in letzter Zeit abgeschlossenen englisch-französischen Vertrag zu informieren, der England finanzielle, Frankreich politische Kontrolle über die Republik Liberia sichern soll. Ein formeller Protest Deutschlands sei bisher noch nicht erfolgt.

Feuersbrunst.

Wien, 21. November. Heute Nacht wütete auf dem Westbahnhofe ein heftiger Brand, der namentlich in den neuen Montierungswerkstätten großen Schaden anrichtete. Der bisherige Materialschaden beläuft sich auf über eine Million Kronen.

Die Katastrophe der „Hilda".

London, 21. November. Die Südwest-Eisenbahngesellschaft erhielt eine offizielle Nachricht aus St. Malo, der zufolge sich die Gesamtzahl der Ertrunkenen auf 123 beläuft. Es waren 101 Passagiere und 28 Mann Besatzung an Bord der Hilda. Nur 6 Mann wurden gerettet, 60 Leichen sind geborgen, darunter die des Kapitäns Gregory. Aus St. Malo wird telegraphiert, daß die sechs Geretteten fast vollständig wieder hergestellt sind. Der englische Heizer Gunter erzählt, daß nach der Katastrophe keine Panik stattfand. Alle Mannschaften und Passagiere waren an Deck. Man versuchte die Boote herabzulassen, doch die See ging so hoch, daß eine Rettung auf den leichten Fahrzeugen unmöglich war.

Die Meuterei auf den russischen Transportschiffen.

London, 21 November. Daily Telegraph meldet aus Tokio vom 20. November: Die Unruhen auf den russischen Transportschiffen sind beendet, die Polizei ist an Land zurückgekehrt. Das Transportschiff „Tambow" verließ heute Nachmittag Nagasaki; sein Bestimmungsort ist unbekannt, wahrscheinlich ist es aber Wladiwostok. Die russischen Gefangenen in Kokurs, Fukuoke, Kurume und Kumemoto zeigen sich unzufrieden. Die Behörden befürchten Ruhestörungen, wenn dieselben Japan verlassen.

Die Unruhen in Rußland.

Petersburg, 20. November. (Pet. Tel.-Ag.) Generaladjutant Dubessow stellte fest, daß in Tschernigow alle Maßregeln gegen Unruhen getroffen sind; die Provinz beruhigt sich. In Moskau kehren die Arbeiter einiger Fabriken, die gefeiert haben, zur Arbeit zurück. In Tiflis erklärte sich die Mehrheit der Vertreter der äußersten Linken gegen den Ausstand. Die Professoren und die Schüler erklären sich für die Aufnahme des Unterrichtes. Georgien ist ruhig. Die Mitglieder des Stadtrates von Kiew verlangen die Einberufung einer außerordentlichen Sitzung, um die Regierung zu bitten, Maßregeln gegen neue Eisenbahnausstände und deren Verbreitung durch die Presse zu treffen. In sämtlichen Fabriken von Warschau wird die Arbeit wieder aufgenommen. In Kostroma nahm eine Versammlung der konstitutionellen Partei den Beschluß an, daß alle Semstwos und Städte dem Grafen Witte Vertrauen bezeugen müssen, als einziges Mittel, die Wirren und die Ausstände zur Ruhe zu bringen.

Chinas Entschädigungsforderung.

Newyork, 21. November. China hat von der russischen Regierung eine Entschädigung von 20 Millionen gefordert als Entgelt für die Schäden, welche China während des letzten Krieges erlitten hat.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rössel, beide zu Wiesbaden

Sammlung
für die notleidenden Russen.
2. Gabenverzeichniß!

Kommerzienrat Bartling, Reichs- und Landtags-Abgeordneter 300 M., W. A. Emmerich 20 M., Gust. H. Haeffner 40 M., Kürschner Jacob Müller 10 M., Leo Levy aus New-York 200 M., Frau Feller 3 M., C. L. Klingelhofer D. D. S. 20 M., Robert Rückersberg 10 M., J. G. K. 5 M., Adolf Lange 25 M., Fräulein Mathilde Oppenheim 5 M., N. N. 20 M., Dr. med. Lorenz Levy 50 M., Frau F. M. 10 M., Geschw. Oppenheimer 10 M., Firma J. Chr. Glücklich 10 M., W. Heß in Firma Ph. Göbel 10 M., Firma A. Opitz 25 M., Lisbeth, Julius und Franz Baum 50 M., Rich. Kolb, Engl. Hof, 30 M., Cassell & Co. 30 M., A. Marxheimer, Adolfsallee 20, 100 M., S. Mendel 10 M., N. X. 30 M., Dr. med. Leo Hirschland 200 M., Rentner Carl Kolbe 20 M., Julius Heymann 20 M., Carl Baer 5 M., Frau Jacob Liebmann Ww. 300 M., N. N. 5 M., Frau E. B. 4 M., Frau Henriette Mayer Ww. 10 M., Linkenbach 2 M., Jacob Staadt 10 M., Dr. Jo. Mayer 100 M., Fräulein H. B. 5 M., Tapetenhandlung Carl Grünig 25 M., Conrad Krell 10 M., M. Schloß & Co. 5 M., Eduard und Christian Beckel 100 M., Friedrich Goetz, Frankfurterstraße, 60 M., Dr. med. Rosenthal 60 M., Siegmund u. Louis Heymann 150 M., Palast-Hotel 60 M., Georg Hofmann D. D. S. 10 M., Schnegelberger & Co. 10 M., R. C. 10 M., Ch. Hemmer 10 M., M. G. 10 M., H. H. 25 M., Frau Fraum 6 M., Gebr. Kirschhöfer 10 M., B. A. 10 M., Heinrich Hirsch 50 M., C. K. 20 M., Gustav Kaufmann, Bismarckring 10, 10 M., Theodor Baum, Adelheidstraße, 5 M., Adolf Levy, Erbenheim, 3 M., Lefkowitz, Erbenheim, 3 M., Josef Baum, Kirchgasse 32, 10 M., Gustav Kahn, Bierstadt, 5 M., Moses Levy I. 10 M., N. N. 10 M., S. Morgenthau 40 M., L. Laydsberg 5 M., Jacob Heymann Ww., Dotzheim, 5 M., Bernhard Goldschmidt 5 M., Leopold Cahn, Privatier, 5 M., Carl Cassel 5 M., Gustav Rosengarten 10 M., B. Nachmann Ww., Nordenstadt, 1.50 M., N. N. 20 M., Moses Schwarzschild, Massenheim, 1 M., Oberbürgermeister von Ibell 20 M., Bankvorstand Baer 100 M., Frau Theodor Schweitzguth Ww. 10 M., Georg Abler, Rentner, 10 M., N. N. 3 M., Franz Wertheim 100 M., Fräulein L. Pörting 10 M., L. W. Kurz 3 M., Michael Meyer 300 M., Hamburger & Weyl 100 M., Gustav Floersheim 25 M., Otto Selig 10 M., Geschw. Rosenthal 10 M., Lese-Abend 10 M., L. D. ben Soliman 25 M., F. Baer 5 M., D. Cosmann 100 M., Carl Rapp, Bülowstr. 11, 3 M., J. J. 100 M., Frau Sophie Leoni 100 M., W. Mayer, Delaspeestr, 10 M., Frau D. M. H., Stuttgart, 10 M., Frau Abegg 50 M., M. Lußheimer 30 M., M. von K. 20 M., Dr. Friedländer 10 M., Dr. Badt 10 M., Frl. H. 10 M., Moritz R. 25 M., Dr. S. Meyerson aus Warschau 150 M., Dr. med. Alex Simon 50 M., Geh. Rat Dr. Heymann 50 M., Frau Dr. M. B. 20 M., Alb. Franck 100 M., Frau Flora Drey 50 M., Frau Leopold Marx 50 M., Geh. Rat Conrady 100 M., Gustav Schultze 1 M., B. G. 25 M., Familie Lehmann Strauß 25 M., Moritz Vogel 50 M., Frau Max Jonas 5 M., Frau Bertha Weill 5 M., Alfred Jonas, Berlin, 5 M., 2 Damen 10 M., Felix Pollach 5 M., Dr. E. Löwenberg, Moritzstraße 10, 10 M., Dr. W. Zeitlin, Wilhelminenstraße, 30 M., Herrn und Frau Otto Herzfeld, Guttenbergstraße, 100 M., Friedrich Ritter, Bismarckring, 3 M., Hermann Lessler, Königl. Schauspieler, 10 M., M. Steinthal 50 M., Ungenannten 10 M., Christoph Scheller, Göbenstraße 3, 5 M., Frau A. B. 5 M., Dr. med. Gustav Meyer 150 M., Sparkasse Walter 3 M., S. Ackermann, Eltville, 3 M., E. Haimann, Eltville, 5 M., Joseph Nathan, Eltville, 2 M., Max Eis, Eltville, 3 M., Moritz Mannheimer, Eltville, 3 M., Jean Mannheimer, Eltville, 1 M., Nathan Simons, Eltville, 5 M., Simon Rosenthal, Oestrich, 5 M., Geschw. Rosenthal, Oestrich, 1 M., Frau Löb Rosenthal Ww., Oestrich, 50 Pfg., Ernst Strauß, Oestrich, 3 M., Moritz Strauß, Oestrich, 1 M., Abraham Strauß, Oestrich, 1 M., Jacob Strauß, Oestrich, 1 M., Frau Max Strauß Oestrich, Ww., 1 M., Frau Jonas Strauß Ww., Oestrich, 1 M., Leopold Löb, Oestrich, 1 M., Bina Heymann, Oestrich, 1 M., Simon Heyum, Erbach, 3 M., Adolf Neumann, Rauenthal, 3 M., Simon Neumann, Rauenthal, 3 M., Frau Salomon Löwenstein, Rauenthal, 3 M., Dr. M. Silberstein, Nicolasstraße 22, 75 M., Julie Rosenbaum 10 M., Frau Emma Berlé 1000 M., Simon Selig, 20 M., Martin Goldschmidt, Querfeldstraße, 1 M., Jacob Wreschner 1 M., Fräulein Paula Stern, Wellritzstraße 31, 2 M., Dr. med. Lipmann, 100 M., Fräulein Olga Rosenbaum, Kapellenstraße, 2 M., Frau Dr. Hirsch, Adolfsallee 4, 15 M., Fräul. Voß 1.50 M., Zahnarzt Witzel, Adolfsallee 16, 10 M., Simon Heß, Stadtverordn., 100 M., Major a. D. Kolb, Rößlerstr., 20 M., Joseph R. H. Hupfeld 20 M., Wilhelm Maldaner, Marktstr. 10 M., Dr. G. 5 M., H. G. 50 M., Fräulein Wirbelauer, Hellmundstr. 33, 2 M., Gisbert Nörtershäuser, Wilhelmstr., 3 M., Wolfgang Büdingen, Stadtverord., 20 M., Rudolf Blumenthal, Alexandrastr., 50 M., Heinrich Wolff, Wilhelmstr., 20 M., Dr. med. Ricker, Adelheidstr., 5 M., Stadtverordn. Haeffner, Hotel Rose, 50 M., Stadtverordn Kanzleirat Flindt 10 M., Walter, Hotel zur Krone, 10 M., Heinrich Buch, Alexandrastr., 10 M., J. D. 3 M., Dr. N. Heß 25 M., C. Kalkbrenner 20 M., Moritz & Julius Marx, Sonnenberg, 10 M., Hermann Heymann, Sonnenberg, 3 M., Siegmund Rosenthal, Bierstadt, 5 M., Wiesbadener Fleischerinnung 100 M., N. W. 50 M., M. W. 50 M., Gustav Rosenthal 20 M., Simon Goldstein, Adelheidstr., 20 M., J. F. aus Amerika 200 M., M. F. aus Amerika 100 M., Dr. M. 5 M., Frau Benjamin Wolf 300 M., Hugo Wolf 100 M., Firma Julius Bormaß 150 M., E. Hees junior, Große Burgstr., 10 M., Friedr. Vollmer, Nikolasstr. 22, 40 M., Carl Brand, Herrngartenstr., 20 M., Emilie Strauß, Webergasse 1, 10 M., W. 10 M., Firma L. Blach 30 M., Georg Herber, Dambachtal 26, 5 M., Geschw. Tellenbröcker 3 M., Fräulein Lina Holzhäuser 5 M., Fräulein Elise Holzhäuser 3 M., Dr. Ph. L. Blach, Ingelheim, 20 M., Landgerichtsrat Schwarz 50 M., Buchhändler Moritz 10 M., Frau Helene Machenheimer 10 M., J. M. Sklarz 5 M., Zahntechniker Paul Rehm 5 M., Berthold Bär 50 M., Justizrat Dr. Alberti 20 M., Maurermeister Max Fränkel, Berlin, 100 M., Albert und Else Seligsohn 30 M., Rechtsanwalt Dr. Fleischner 10 M., Rechtsanwalt Dr. Jünger 10 M., Rechtsanwalt von Eck 20 M., Rechtsanwalt F. Siebert 50 M., E. Wittkind aus St. Petersburg ein Check auf Petersburg über 200 M., Herma n Fuld, Kaiser Friedrich-Ring, 10 M., Paul Sulzberger, Oranienstr., 10 M., Max Bauer, Kaiser Friedrich-Ring, 10 M., N. Nassauer, Göthestr., 5 M., Gustav Mayer, Bierstadt, 10 M., Bertha Mayer, Bierstadt, 1 M., Sandel, Marktstr. 22, 5 M., Abr. Gundelfinger aus Pretoria, z. Z. Hotel Rose, 100 M., Müller, Kronenapotheke, 6 M., Joseph Blumenthal, Schwalbacherstr., 10 M., Leopold Blumenthal 20 M., Dr. Ferd. Blumenthal 20 M., Frau Schaumburger 5 M., N. X. 3 M., Frau A. Ullmann Ww., Kirchgasse, 100 M., J. Lilienstein, Luxemburgplatz, 10 M., Kinderstube J. Lilienstein 5 M., Verlobung Blumenthal-Kaufmann 28 M., Carl Bär, Ellenbogengasse, 20 M., Hermann Strauß, Adelheidstr., 20 M., Frau Henriette Strauß, Moritzstr., 10 M., Heinr. Wandt, Adelheidstr., 2 M., Frau S. K. 1 M., Jak. Levy 500 M., Jul. Kleemann, Hofl., 100 M., Gottlob Eisebraun, Spiegelgasse, 3 M., M. Archenhold Waco Texas 100 M., E. F. George, Humboldstraße, 20 M., Carl Ackermann, Wilhelmstr., 20 M., F. Weis, Adelheidstr., 20 M., F. K. 50 M., Louis Simon, Adolfsallee, 80 M., Adolf Meyer 20 M., J. Wittenberg 18 M., Frau S. Wittenberg 18 M., A. Schott 3 M., Frau Joseph Löb Ww. 50 M., Adolf Salomon 25 M., A. Löb 20 M., Frau Joseph Löb 20 M., Moritz Lewin 50 M., Heinrich Klein 20 M., Frau Hedwig Klein Ww. 20 M., Peter Alzen 5 M., B. Reitter Ww. 3 M., Fräulein M. Sch. C. 2 M., Moritz Singer 20 M., Isidor Singer 20 M., Rückersberg & Harf 25 M., Fritz Bernstein 10 M., Ernst Schestowitz 5 M., Th. Spiegel, Göthestr., 20 M., S. B. S. 20 M., Heinrich Rabinowicz 5 M., August Michel 60 M., Louis Rosenthal 50 M., B. R. 10 M., Phil. Schönfeld 5 M., Jakob Stern 5 M., Synagogen-Gesangverein 100 M., Dr. Marx, Arzt, 10 M., J. Bacharach 100 M., Julius Linel & Hugo Rosenstein 200 M., Max Frey 10 M., Fr. M. 10 M., Heinrich Staadt 10 M., Vier Sängerinnen des Synagogen-Chors 5 M., Loge Plato zur beständigen Einigkeit 100 M., J. Loewenthal 30 M., S. Weingärtner 10 M., Max Goldschmidt 10 M., Gustav Herz 10 M., J. M. 20 M., Sebald Strauß 20 M., Sam. Stern 10 M., Kempf & Co., Buchdruckerei, 3.50 M., M. W. 5 M., R. St. Ww. 5 M., Arnold Sommerfeld 30 M., zusammen 10 888 M. Betrag des 1. Verzeichnisses 16 181 M. Bis 20. November 1905 zusammen 27 069 M.

Die Not ist furchtbar, weshalb wir dringend um weitere Zuwendungen bitten.

Das Komitee.

Berichtigung zum 1. Gabenverzeichnis:
Bei Justizrat Heintzmann sollte es 20 M. (nicht 2 M.)
„ Rechtsanw. Dr. Bickel „ „ 20 „ (nicht 10 M.) heißen.

Der

Weihnachts-Verkauf

mit großer Preisermäßigung

hat begonnen.

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Baumwollstoffe
Blusenstoffe etc.
Fertige Kleider
Paletots und **Capes**
Blusen und **Röcke**
Abendmäntel
Unterröcke etc. etc.

Nur erprobte, haltbare Qualitäten!

Die Preisermäßigung umfaßt sämtliche Warenvorräte ohne Ausnahme!

Ausschließlich im modernen Geschmack!

Durch die jetzt noch in allen Abteilungen vollkommen sortierte Auswahl ist die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfs im eigenen Interesse des kaufenden Publikums.

2173

J. Hertz, Langgasse 20.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

* **Frankfurt a. M.** Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirthschaftskammer am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M., 20. Novbr. Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, je nach Qual., loko Frankfurt a. M. Weizen, hiesiger, neuer, M. 18.00 bis 18.10 2*,2§. Roggen, hies., neuer, M. 17.00 bis 17.15 2*,2§. Gerste Ried- u. Pfälzer- M. 17.90 bis 18.25 3*,3§. Wetterauer, M. 17.90 bis 18.25 3*,3§. Hafer, hies., M. 15.75 bis 16.50 3*,3§. Raps, hies., M. 23.50 bis 24.— 2*,4§. Mais M. —.— bis —.— 0*,0§. Mais, Laplata M. 14.00 bis 14.20 2*,3§.

* Der Umsatz auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstufungen bezeichnet: 1* geschäftslos, 2* klein, 3* mittel, 4* groß.

§ Die Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstufungen bezeichnet: 1§ flau, 2§ abwartend, 3§ stetig, 4§ fest, 5§ sehr fest.

* **Mannheim**, 20. Novbr. Amtliche Notirung der örtlichen Börse (eigene Depesche). Weizen, 18.85 bis —.—. Roggen, neuer, 17.40 bis —.—. Gerste, 17.75 bis 18.00. Hafer, 16.00 bis 16.25. Raps 24.50 bis —.—. Mais 14.20 bis —.—.

* **Mainz**, 17. Nov. (Offizielle Notirung). Weizen 18.55 bis 18.90, Roggen 17.20 bis 17.55, Gerste 17.50 bis 18.00, Hafer 15.80 bis 16.30, Raps —.— bis —.—, Mais —.— bis —.—.

* **Diez**, 17. Nov. Amtl. Notirung. Weizen, roter, M. 14.80 bis 15.30, weißer —.—. Roggen M. 12.60 bis 12.70. Gerste M.—.— Hafer (alter) M. 0 — bis 0.—, (neuer) M. 0.— bis 7.70.

Heu- u. Strohmarkt Frankfurt, 17. Nov., (Amtl. Notirung.) Heu M. 3.50 bis 3.90. — Stroh M. 2.50 bis 2.90 per Zentner.

Kartoffeln. Frankfurt a. M., 20. Novbr.
Kartoffeln in Waggenladung per 100 Kilo M. 4.40—0.—.
" im Detailverkauf " " " " 5.50—6.00.

* **Frankfurt**, 20. Novbr. Der heutige Viehmarkt war mit 487 Ochsen, 33 Bullen, 826 Kühen, Rindern u. Stieren, 274 Kälbern, 422 Schafen u. Hämmeln, 1440 Schweinen, 2 Ziegen, 0 Ziegenlämm. und 0 Schaflämmern befahren.

Ochsen: a vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 79—82 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 73—75 M., c mäßig genährte junge, gut genährte ältere 66—68, d. gering genährte jed. Alters 00—00 M. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 68—70 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 63—66 M., c. gering genährte 00—00 M. Kühe und Färsen (Stiere u. Rinder). a. höchst. Schlachtwerthes 70—72 M., b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 65—67 M., c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe u. Färsen (Stieren, Rinder) 48—50 M., d. mäßig genährte Kühe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 46—47 M. e. gering genährte Kühe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00—00. M. Kälber: a. feinste Mast (Vollmast) u. beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 86—90 Pf., (Lebendgewicht) 52—54 M. b. mittlere Mast- u. gute Saugkälber (Schlachtgew.) 80 bis 85 Pf. (Lebendgew.) 48—51 M., c. geringe Saugkälber (Schlachtgew.) 64—66 Pf. (Lebendgew.) —.— M. d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) —.— M. Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthämmel (Schlachtgew.) 68 bis 70 Pf., (Lebendgew.) —.— M., b. ältere Masthämmel Schlachtgew.) 58—60 M., (Lebendgew.) —.—. c. mäßig genährte Hämmel und Schafe (Merzschafe) (Schlachtgew.) 52—54 Pf. (Lebendgew.) —.—. Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren (Schlachtgew.) 79—80 Pf., (Lebendgew.) 61½—00 Pf., b. fleischige (Schlachtgewicht) 00—78, (Lebendgew.) 60.00, c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 73—75, d. ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) 00.00.

Die Preisnotirungs-Kommission.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Kanalarbeiten wird die Schlagstraße vom 27. November 1905 ab auf die Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt. 2387

Die Ortspolizeibehörde.
Schmidt, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Amtsgerichts I zu Wiesbaden versteigere ich, auf Ansuchen der Eigentümer, Eheleute Landmann **Philipp Christ**, die im Grundbuch von Sonnenberg Band 4, Blatt Nr. 102, Rambach Band 2, Blatt Nr. 43, Bierstadt Band 5, Blatt Nr. 136 eingetragenen Grundstücke in den Distrikten: „Hinter der Kirch", „Bahnholz", „Am Todtenweg", „Am Mühlberg", „Vor den Fichten", „Hangesheck", „Dielgentriesch", „Unter dem Kloppenheimerweg", „Calmütz", „Forstacker", „Buchen", „Naßgewann", „Soder", „Zeil", „Kapellengarten", „Rosenfeld", „Goldstein", „Hofwiese" sämtlich in Sonnenberg und „Hinter der Sandkaut" Rambacher, sowie „Kappenberg" in Bierstadter Gemarkung, am **Freitag, den 24. November 1905, nachmittags 5 Uhr,** auf dem Rathaus zu Sonnenberg zum 2. und letzten Male.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unterlagen liegen während der Sprechstunden von vormittags 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtszimmer für Jedermann zur Einsicht offen. Im Termine werden dieselben bekannt gegeben. Bemerkt wird noch, daß ein Teil der Grundstücke im Banquartier liegt bezw. zur Spekulation geeignet ist.

Sonnenberg bei Wiesbaden, den 20. November 1905.

Das Ortsgericht.
1636 Schmidt, Ortsgerichtsvorsteher.

Reichshallen-Theater

Wiesbaden, Stiftstrasse 16.
Allabendlich das mit so grossem Beifall aufgenommene November-Programm.
Adolf Hartley,
die lebende Karikatur.
Prinzess Nouma Hawa
die kleinste Vortragskünstlerin der Welt,
Jaques Bronn,
der brillante Tanzhumorist 2392
und die übrigen glänzenden Spezialitäten.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Donnerstag, den 23. November 1905,
Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Novität!

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Zarnke, Steinmetzmeister	Reinhold Hager.
Marie, seine Tochter	Elly Arndt.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarnke	Rosel van Born.
Jenisch, Buchhalter	Gerhard Sascha.
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Gustav Schulze.
Lore, seine Tochter	Else Noorman.
Lenchen, deren Kind	Amalie Funk.
Willy, Polier	Friedrich Degener.
Göttkingk, Steinmetz	Hans Wilhelmy.
Jakob Biegler	Georg Rücker.
eitmaier, Kriminalkommissar	Rudolf Bartak.
Lehmann	Theo Ohrt.
Sprengel } Arbeiter	Max Ludwig.
Struve	Theo Tachauer.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen Akt 1 und 2 liegen 3 Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr Ende 9½ Uhr.

Paletots
sowie
Anzüge, Hosen und Joppen
für
Herren und Knaben
finden Sie in meinem Lager in reichhaltig sortiert.
Auf
allen Stücken, die ich führe, liegt der Stempel der Leistungsfähigkeit. Sie werden sofort den Wert des Gesagten erkennen, haben Sie sich erst von der Wahrheit meiner Angebote überzeugt.
Credit!
hat bei mir ein jeder ungeachtet seines Berufes und seiner Stellung. Ich offeriere Bettstellen, Schränke, Tische, Spiegel, Büffets, Vertikows, Küchenschränke, Stühle, Bilder
bei
denkbar leichter, wöchentlicher, 14tägiger oder monatlicher Teilzahlung. Strengste Diskretion wird zugesichert. Lieferung der Möbel unauffällig. 237
J. Wolf,
Friedrichstraße 33, Ecke Neugasse.

Walhalla-Hauptrestaurant.
Täglich
Grosses Konzert
der verstärkten Theaterkapelle unter Leitung des Kurkapellmeisters A. Wolf von Schlangenbad. 2067
Entree frei Entree frei.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Konzerte
ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester

Mittwoch, den 22. November 1905.
Abends 8 Uhr:
Geistliches Konzert
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. „Die heiligen Drei Könige", Marsch aus dem Oratorium „Christus" . . . . F. Liszt.
2. a) Loure in G dur . . . . } J. S. Bach.
   b) Sarabande in D-dur . . . . }
   (arrangiert von A. v. d. Voort).
3. Ave Maria . . . . . F. Schubert-Lux
4. Ouverture aus dem Oratorium „Paulus" . F. Mendelssohn.
5. Te deum laudamus, Andante solenne . G. Sgambati.
6. Halleluja aus „Der Messias" . . . . G. F. Händel.
7. Meditation . . . . . J. S. Bach-Gounod.
8. Ouverture über „Ein feste Burg ist unser Gott" . . . . . O. Nicolai.

Donnerstag, den 23. November 1905.
Nachm. 4 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER

1. Ouverture im italienischem Style . . Fr. Schubert.
2. Solitude . . . . . B. Godard.
3. Bürgerweisen, Walzer . . . . Joh. Strauss.
4. Aria aus Titus . . . . . W. A. Mozart.
   (Oboe-Solo: Herr K. Schwartze, Clarinetten-Solo: Herr R. Seidel).
5. Stück im Volkston . . . . . R. Schumann.
6. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel" . Fr. v. Suppé.
7. Divertissement aus „Die Meistersinger" . R. Wagner.
8. Kurz und gut", Galopp . . . . C. Faust.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

1. Ouverture zu „Euryanthe" . . . . C. M. v. Weber.
2. Canzonette . . . . . L. Nicodé.
3. Scenes pittoresques, Suite . . . . J. Massenet.
   I. Marche. II. Air de ballet. III. Angelus. IV. Fête bohême.
4. Fantasie aus „Pagliacci" . . . . R. Leoncavallo.
5. Seid umschlungen Millionen", Walzer . J. Strauss
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . A. Kéler-Béla.

Er will nicht heiraten!

Von jeher ein Feind der Heiratsinserate, widerstrebt es mir zwar, solchen Weg zu betreten, um aber unseren höchsten Wunsch für unser einziges Kind erfüllt zu sehen, bleibt mir nichts Anderes übrig, als auf demselben zu versuchen, für unseren 31jähr. Sohn, welcher, seitdem er sein Maturum im 18. Lebensjahre erreichte, beständig fern von uns war und es auch für alle Zukunft bleiben wird, eine passende Frau in angemess. Alter zu finden und sie ihm zuzuführen, trotz seiner bisherigen Erklärungen, ledig bleiben zu wollen.

Nach langem eifrigem Studium, Staatsexamen etc. etc. erfüllt sein wichtiger ernster Beruf ihn derart, daß er — jegliche Gelegenheit zu Damenbekanntschaften ignorierend — vorgibt, dieser schwierige Beruf lasse ihm keine Zeit dazu, solche Interessen zu pflegen.

Als Vater, dessen Blut in ihm fließt, kann ich nicht recht an solch unerklärliche Abweichung und an den Ernst seiner Aeußerungen glauben. In der Erwartung, daß seine Ansicht und Stimmung im gegebenen Moment umschlägt, meine ich vielmehr, gleichsam mit einem ziemlichen fait accompli an ihn herantreten zu müssen, um unseren Wunsch doch noch erfüllt zu sehen, denn es wäre schade um den guten braven Kerl solchen Gemüts und von edelsten Lebensanschauungen und Grundsätzen erfüllt, die in unseren Tagen immer seltener zu werden drohen, wolle er ohne geliebte und liebende Gefährtin durchs Leben gehen.

Wir wünschen uns eine Schwiegertochter, welcher vor allem aus reinster Herzensgüte entspringende Liebenswürdigkeit ihres Wesens unverkennbar eigen ist, und welche so im Punkte der Herzensbildung ihres Gatten würdig ist. Unmoderne sanfte Weiblichkeit wird der Schönheit vorgezogen, übermodernes savoir vivre und alle modernen Auswüchse der Erziehung verworfen. Mal-Dilettantismus überflüssig, Musik wp. nicht gerade erforderlich, Sprachen — insbes. englisch — erwünscht, Herzensbildung Hauptbedingung. Vermögen (diesseits zwar nicht benötigt und vom Sohne gewiß nicht gefordert) wird aber dennoch von mir, dem Vater (nach dessen Ansicht es stets als ein Zeichen von Schwäche und Unbedachtsamkeit anzusehen ist, wenn bei einer Ehe in Geldfragen nicht streng und vorsorglich zu Werke gegangen wird oder wenn letztere unberücksichtigt bleiben, wenn sie anfänglich nebensächlich behandelt oder ganz übergangen werden), als unerläßlich erachtet zur Begegnung von Differenzen in der Auffassung von Idealen und Traditionen und zur Vermeidung, daß die beiden Gatten vom Leben ganz verschiedene Begriffe bekommen. Diese Ehe soll eine „geruhigte" werden, und neben dem Ernste und Eifer im Berufe des Mannes soll für Beide ihr hauptsächlichster Inhalt sein: „Lieben und geliebt werden!" Allein deshalb gerade jene Unerläßlichkeit! Mein Sohn ist hinsichtl. seiner Lebensanschauungen, seiner Menschen- und Gerechtigkeitsliebe in des Wortes eigenster Bedeutung „ein ganzer Mann", der in seiner Ernsthaftigkeit und Gewissenhaftigkeit die Welt wahrlich nicht als ein „Vergnügungslokal" ansieht, aber er ist zugleich mit aller seiner Ehrenhaftigkeit, Liebe und Güte ein „ganzes Kind", ein trefflicher guter Junge, der, zur Freude seiner Eltern eine würdige Gattin lieben und belohnen wird, mit allen seinen Kräften.

Um uns vor Erkennung zu schützen, muß ich nähere Bezeichnung seines Staatsdienst-Berufs etc. an dieser Stelle mir versagen, und zu späterer spezieller Korrespondenz-Verständigung vorbehalten, umsomehr als er hinsichtlich meines gewagten Unterfangens ahnungslos ist, und dies „Beiden" auch verborgen bleiben soll. Ich suche vorerst vertrauliche Anknüpfung und Verbindung (anfängl. unter R. 44 postlagernd Wiesbaden) mit evangelischen Eltern einwandfreien Rufes, die sich einen Schwiegersohn tadellos vornehmen Charakters in gesich. Lebensstellung wünschen und denen daran gelegen ist, für ihre Tochter einen zielbewußten ernsten Mann zu gewinnen.

Möge dieses Versuchs-Wagnis mit seiner kaum vermeidbaren panegyristischen Färbung zu einem guten Ende führen!

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage, Optische Anstalt 2041
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. November. 1905.

Geboren: Am 15. November dem Grundarbeiter Franz Ditzel e. T., Elisabeth Dorothea. — Am 16. November dem Bäcker Karl Diehl e. T., Elsa Elisabeth Auguste Johanna. — Am 16. November dem Hausdiener Johannes K.ss e. T., Marie Margarete Sabine. — Am 7. November dem Grundarbeiter August Keim e. S., Theodor.

Aufgeboten: Postbote Friedrich Heinrich Eichenauer in Frankfurt a. M. mit Katharine Schomber hier. — Kellner Ewald Schultes hier mit Barbara Antoni hier. — Schausteller Wilhelm Höhler hier mit Emilie Neuhoff hier. — Dekorationsmalermeister Heinrich Moos hier mit Frieda Wirth hier.

Verehelicht: Am 21. November Schreinergehilfe Jakob Muth hier mit Luise Roth hier. — Grundarbeiter Heinrich Ries hier mit Margareta Wolf hier.

Gestorben: Am 18. November Kaufmann Bahr (Alter unbekannt). — 20. November Mechaniker Wilhelm Bremser, 30 J. — 20. November Bürgermeister Dr. jur. Volkmar von Wurmb, 52 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Buß- und Bettag. — Bergkirche.

Da auch Herr Pfarrer Veesenmeyer erkrankt ist, so mußte folgende Aenderung der Gottesdienstordnung vorgenommen werden:
10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Hilfsprediger Eberling. 5 Uhr Nachmittagsgottesdienst: Herr Pfarrer Risch.

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche von St. Bonifatius
Buß- und Bettag.
Hl. Messen: 6.30, 7.10, 9.30 Militärgottesdienst 8 Uhr.
Gedächtnisfeier für Seine Königliche Hoheit den Großherzog Adolf von Luxemburg 10 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. November 1905
Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters:

II. Symphonie-Concert
des Königlichen Theater-Orchesters
unter Leitung des
Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor **Franz Mannstaedt**

Programm:
1. Zum ersten Male: **Brandenburgisches Concert** (G-dur) für Streichorchester — Joh. Seb. Bach.
2. Zum ersten Male: **„Tod und Verklärung"**, Tondichtung für großes Orchester (op. 24 — Richard Strauß.
3. **Dritte Symphonie** (eroica, Es dur op 55) I. Allegro con brio. II. Marcia funebre (Adagio assai). III. Scherzo. — Allegro vivace IV. Finale. — Allegro molto.

Der Text zu Richard Strauß „Tod und Verklärung" ist bei den Portiers des Königlichen Theaters unentgeltlich zu erhalten
Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, den 23. November 1905.
13. Vorstellung. 258. Vorstellung. Abonnement A.
Große Ouverture (Nr. 3) in C-dur zur Oper „Leonore" von L. van Beethoven.

Fidelio.
Große heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke.
Musik von L. van Beethoven.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Don Fernando, Minister	Herr Geisse-Winkel.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Müller.
Florestan, ein Gefangener	Herr Kalisch.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fr. Leffler-Burckard
Rocco, Kerkermeister	Herr Schwegler.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Corbes.
Jaquino, Pförtner	Herr Henke.
Ein Hauptmann	Herr Berg.
Erster Staatsgefangener	Herr Schmidt.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Butschel.

Staatsgefangene, Offiziere, Wache, Volk.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.
Ende nach 9.30 Uhr.

Achtung! Telegramm!
Ganz Wiesbaden soll und muß lachen am Bußtag im
„Weißen Rößchen zu Mainz",
direkt am Schillerplatz. 2379
Grosses Künstler-Ensemble aus Italien.
Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pf.

„Prinz Heinrich" Mainz,
1635 Ertalstraße 7.
Direkt am Central-Bahnhof und Wiesbadener Bahnhof.
Morgen grosses
Frei-Konzert.
Es ladet ein Otto Dehnke.

Möbel-u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
2376 A. Leicher, Wwe., Adelheidstraße 46.

„Zum leckere Müffelche"
Wellritzstr. 27. 2406
Mittwoch (Buß- u. Bettag), **Metzelsuppe.**
Morgens 9 Uhr an: Wellfleisch, Schweinepfeffer u. s. w., wozu freundlichst einladet Wilhelm Röhrig.

Pastor **Dolman** aus Wandsbek, wird **Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. November** Bibelstunden im ev. Vereinshaus, nachmittags 5 Uhr halten. **Freitag, Sonnabend und Sonntag Abend** um 8½ Uhr, Evangelisations-Versammlungen ebendaselbst.
Jedermann ist herzlich eingeladen. 2403

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß es Gott dem Herrn gefallen hat, meinen guten Mann, unsern lieben Vater und Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

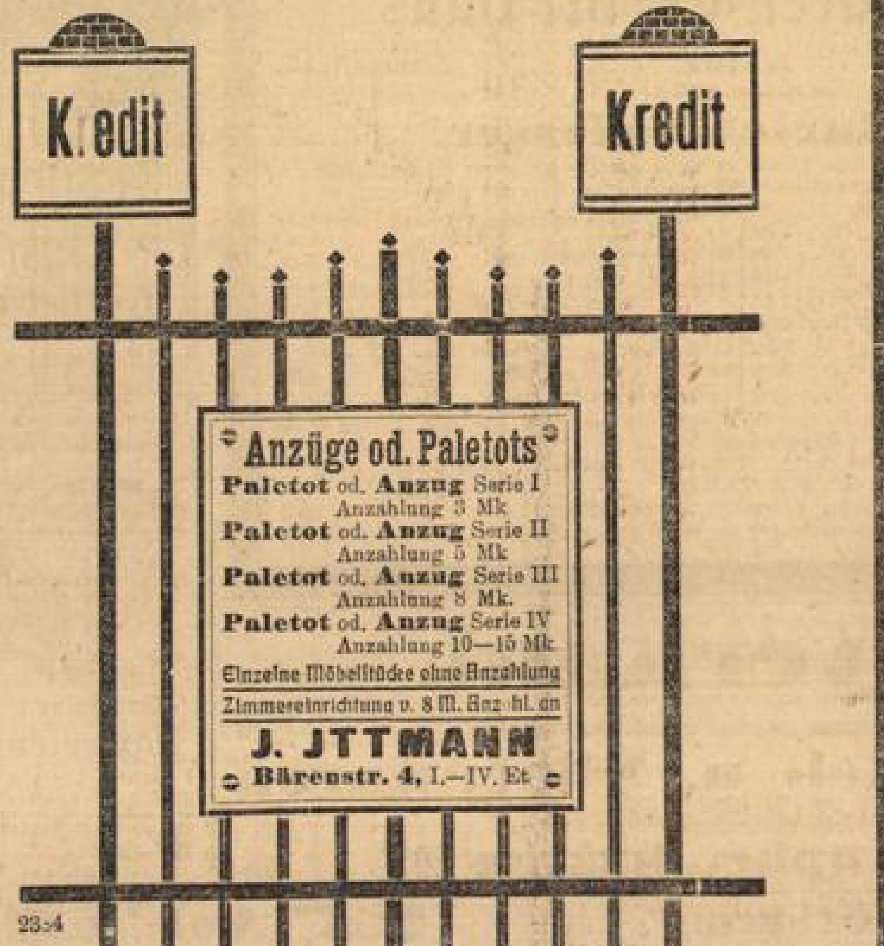
Wilhelm Schmidt,
Tüncher,

heute nachmittag, im Alter von 43 Jahren, infolge eines Lungenschlages zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten:
Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern, Eltern und Angehörigen.

Dotzheim, den 20. November 1905.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 22. d. M., nachmittags 3 Uhr**, vom Sterbehause Wilhelmstraße 17 aus statt. 2395



100 Grad Hitze u. die Patentrillentrommel, darin liegt das Geheimnis. Größte Schonung der Wäsche.

Dritte große
Probe- und Schauwäsche
mit der
Patent-Schnell-Dampf-Waschmaschine „Eiserne Waschfrau"
findet
Donnerstag Mittag, von 2 Uhr ab,
Riehlstraße 10 statt. 2383
Jedermann willkommen.
Alleinverkauf: Louis Jakobs,
Stiftstraße 11. Telefon 2974.
Probemaschine steht kostenlos zu Diensten.

Kein Nachwaschen mehr! Kocht, wäscht, dämpft, bleicht und desinfiziert in 10 bis 20 Minuten

Einem tüchtigen strebsamen
Mann
mit Kapital ist Gelegenheit geboten, eine **Futter- und Düngermittel-Handlung** zu übernehm. Auch könnte eine solche Großhandlung ein Lager errichten. 1638
Offerten unter **R. R. 101** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Pr. Rindfleisch
2386 Pfd. **66** Pf.
Faulbrunnenstraße 6 und Markt.
Ed. Reinhardt.

Heirat.
Selbst. Handwerker, 39 J., mit 3000 M. baar Verm., wünscht mit einf. Mädchen bek. zu werden. Off. u. **H. J. 2397** an den General-Anzeiger. 2399

Heirat.
Mädchen, Mitte 30er, selbsthaushälterisch, einige tausend Mark, sucht die Bekanntsch. eines solid. tücht. Geschäftsm., wenn auch ohne Verm., zwecks Heirat. Offert. u. Chiffre **M. 3540** an die Exped. d. Bl. 2367

Rassehunde!!!
Große Auswahl **Hochstätte 6.**
Büttner's
Central-Hundehandlung.
Zwinger für 30 Hunde in Pension zu nehmen. 2388

Maschinenschriftliche Arbeiten, Vervielfältigungen, Adressenschreiben, korrekt, schnell billigst. Unterricht im Maschinenschreiben.
Rinke & Lehmann,
Kirchgasse 30, 2. 2394

Billiger Schuh-Verkauf
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. Telephon 894.
Verkaufszeit von 2404
8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends.

Billig! Anzündeholz, à Ztr. 1.80 Mk., Brennholz à Ztr. 1.00 Mk. 2381
Blücherstr. 17, 3. l.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Stallung für 2 Pferde
per sofort im Zentrum oder Westendviertel zu mieten gesucht.
Off. sub **S. T. 2333** an den Verlag d. Bl. 2357

Arbeiter erh. Kost u. Logis Walramstr. 13, P. l. 2368

Heizbare Mans. m. 2 Betten, à 3 M. pro Woche m. Kaffee. zu vm. Walramstr. 13, P. l. 2369

Mansarde m. 2 Bett. sof. z. vm. 2359 Walramstr. 9, 2. r.

1 Zimmer u. Küche, neu herger., an 1 od. 2 Personen zu verm. Karlstraße 26, Part. 2351

Mauritiusstr. 3, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 2348

Blücherstr. 9, 2. l., möbl. Zim. an Herrn oder Fräul. billig zu vermieten. 2347

Hellmundstr. 4, Hths. 1. St., freundl. möbl. Zim. sofort od. spät. zu verm. Monatl. 16 Mk. mit Kaffee 2391

Wellritzstr. 37, Vdhs. Dach l., 2 Zimm., Küche und Keller auf 1. Jan. zu verm. Näheres Frankenstr. 19 P. 1748

Oranienstr. 54, Versaal der Baptisten-Gemeinde, ca. 120 Q.-Mtr. gr., per 1. April od. sp. anderw. zu vm. N. B. P. 2400

Villen-Kolonie Eigenheim. 1 Etg., 4 Zimm.-Wohn. m. Diele gr. Balkon, Badez. u. Zubeh. z. 1. April z. vm. Näh. Eigenheimstr. 1, 1. 2365

Zimmer an ruhige Person zu vermieten. 2278
Castellstraße 6.

Bertramstr. 20, 3, r. große leere Mansarde zu verm. 2393

Arbeitsmarkt.

Zuverl. tüchtiger **Fuhrmann** gesucht. 2364 Dotzheimerstr. 18. P. l.

Für Kellerarbeiten!
Ein selbständiger **Küfer** findet zeitweise bei einer Weinhandlung hier Beschäftigung.
Offert. u. **K. 2340** an die Exped. d. Bl. 2349

An- und Verkäufe

Kücheneinrichtung, fast wie neu, für 65 M., Kinderbettstelle 15 M., Teppich 8 M., zu verk. Herderstraße 4, 3. r. 2353

Ein Petroleum-Heizofen billig zu verkaufen, 2362 Helenenstr. 15. 2. l.

Eine Haushaltungs-Nähmaschine
zu verkaufen. 2360
Zimmermannstr. 6, H., 2 l.

Zahle stets die höchst. Preise für alt. Eisen, Blei, Kupfer, Zink, sowie alle Art. v. Metall. 2355 **A. Wenzel**, Dotzheimerstr. 105.

Eine Grube **Mist**, ca. 100 Ztr. zu verkaufen 2366 Römerberg 26

Tafelnaturbutter, tägl. fr., 10 Pfd.-Kolli 6 M. Z. Probe 5 Pfd. Butter, 5 Pfd. Honig 5 Mk. **Frau Schechner**, Versandh. Tluste 1808/305 via Schalowa.

Tafelnaturbutter, tägl. fr., 9 Pfd.-Kolli netto 6 M. Z. Probe 5 Pfd. Butter, 5 Pfd. Honig 5 M. 1809/305 **Herm. Schechner**, Versandh. Tluste, via Oberberg.

2 Kleider, à 4 M., 1 Kostüm 7.50 M., gut erh., für junge Mädchen, zu verk. Herderstraße 4, 3. rechts. 2352

Gut. Paletot billig zu verk. Yorkstr. 31, H. 2. r. 2346

Leere
Weinfässer etc.
für Sauerkraut, 1 Faßgestell, 6 Fässer, 1 Bierabfüllapparat, 1 mod. Fahnenschild, alles im besten Zustande, billig zu verkaufen 2350 Hellmundstraße 27.

Baumstück Aukamm
an der Kurhausgärtnerei gelegen, ist sofort zu verkaufen.
Bierstadt,
1631 Langgasse 22.

Verschiedenes.

Möbel aller Art werden gut u. billig aufpoliert, mattiert und gewichst. 2361 Drudenstr. 7, Hth., bei Becker.

Bayerische Kartoffeln sind d. besten u. giebt dieselben billigst ab Wilhelm Schmidt, Erbacherstr. 7, Part. Best. per Postkarte. 2380

Speisehaus,
Walramstraße 13.
Guter bürgerl. Mittagstisch und höher, Abendessen von 45 Pfg. an.
Es ladet freundlichst ein 2373 Frau **C. Wolf.**

Wäsche zum Bügeln wird ang. 2380 Roonstr. 4, P. l.

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Dr. 29, Hamburg. 1550

Gelegenheitskauf.
100
Herren-Paletots
für Herbst und Winter, teilweise auf Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billig. Preisen verkauft. Nur 2405
Marktstrasse 22, 1.
Kein Laden. Telephon 894.

Hilfe
gegen Blutstockung. Rückporto erbeten. Frau **Kotowski**, Berlin, Chausseestr. 117. 169

Warnung!
Bei Kauf eines hiesigen oder auswärtigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes jeweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe Ihrer Wünsche kostenfrei zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.
E. Kommen, Köln a. Rh., Kreuzgasse 8, I.

Unerreichbar
ist
TROKKA,

ein ärztlich empfohlener **Milch-Kakao,** hergestellt aus feinstem Kakao und reiner Gebirgskuhmilch, infolge seiner Billigkeit und einfacher praktischer Zubereitung

Nahrhaft, wohlschmeckend und bekömmlich.

Man versuche Probepacket à 10 Pf.
Höchste Auszeichnungen.

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.
Fabrikanten:
Arthur de Lorne & Co., G. m. b. H.
Hagen in Westfalen und Berlin.

Vertreter und Depositär für Wiesbaden und Umgegend:
Alfred Piroth, Wiesbaden, Westendstr. 36. 2909

Fleischwaren-Export-Haus

Schusterstraße 3, en gros — **Mainz** Telefon 1975. — **Steingasse 5,** en detail

Inh. Heinrich Spiesser.

Mache das geehrte Publikum von Wiesbaden und Umgegend auf meine als vorzüglichst anerkannten und äußerst billigen **Wurst- etc. Waren** aufmerksam und empfehle:

Thüringer Leberwurst	Pfd. nur 0.90	Braunschweiger Mettwurst (weich)	Pfd. nur 1.30
Fränkische „	„ „ 1.00	Holsteiner „ (hart)	„ „ 1.20
Braunschweiger „	„ „ 1.20	Holsteiner Blockwurst von	„ 1.20—1.40
Sardellen „	„ „ 1.40	Thüringer Schlackwurst	„ nur 1.20
Trüffel „	„ „ 1.60	„ Cervelatwurst (weich)	„ „ 1.40
Thüringer Rotwurst	„ „ 0.90	„ „ (hart)	„ „ 1.60
Bayrische „	„ „ 0.90	Ia Gothaer „ feinste Ware	„ „ 1.80
Münchener Sülze (weiß u. rot)	„ „ 0.80	Ia „ Schlackwurst „ „	„ „ 2.00
Kulmbacher Leber- u. Bauchpreßkopf	„ „ 1.00	Ia feinstes Corned Beef ¼	„ „ 0.35
Thüringer Preßkopf	„ „ 1.20	Sauermanns Del.-Saftschinken	„ „ 0.50

Außerdem empfehle:
Bayrische Blut- und Leberwürst, Regensburger Knackwürst Stück 0.12
Garantiert reines Schweineschmalz Pfund 0.60
Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigung. 1683
Beim Vorzeigen dieser Offerte erhalten Käufer bei mindestens 1 M. Einkauf **10 %** Rabatt.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jedem Preise
G. Gottwald,
Goldschmied,
7 Faulbrunnenstrasse 7.
Werkst. f. Reparaturen.
Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 836

Concurs- ✿ ✿ ✿ ✿ Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters, versteigere ich morgen

Donnerstag, den 23., Freitag, den 24. und Samstag, den 25. November,

vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend, die zur **Concursmasse des Schuhwarenhändlers Philipp Mohr** gehörenden Schuhwaren in meinem Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 27,

Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Halbschuhe, Spangenschuhe, Pantoffel, Herrenzugstiefel, Herren- Schnür- u. Hakenstiefel, Triumpfstiefel, Halbschuhe, Pantoffel, Kinder-Knopf-Schnür- und Hakenstiefel, Knaben- und Mädchenstiefel, Pantoffel und Hausschuhe

meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Sämmtliche Waren sind nur feinster und bester Qualität. 2401

Georg Jäger,
Auktionator u. Taxator.
27 Schwalbacherstr. 27.

Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe ich sämtliche

Stahl-, Nickel- u. Silberwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilh. Kupke, Marktstrasse 29. 2372

Hochfeine Kanariensänger
(Stamm Seifert) zu verkaufen.
2365 Yorkstr. 14. Hth. 3.

Perfekte Frisense sucht noch Damen. 2356
Friedrichstr. 44. Hth. 1.

„Hotel Erbprinz".
Dienstag, den 21. November, morgens:
Wellfleisch mit Kraut.
Abends: **Metzelsuppe** 2294
wozu freundlichst einladet **Fritz Bender.**

Michelbachs Weinstube, Grabenstr. 10.
Donnerstag: **Metzelsuppe.**
Mittwoch: Bratwurst, Wellfleisch, Schweinepfeffer 2371

Restauration Rücker, Feldstrasse 3.
Heute Mittwoch: **Metzelsuppe,** von morgens ab Schweinepfeffer und Wellfleisch mit Kraut, wozu freundlichst einladet **Gustav Rücker.**

Mainz. Schöfferhof Mainz.
Am Buss- und Bettag (22. November):
Grosses Konzert
des I. Damen-Trompeter Corps und Streichorchesters
10 Damen — 3 Herren „Victoria", 10 Damen 3 Herren
Anfang 4 Uhr
Kein Bieraufschlag (½ Liter 12 Pf). 2358

Mainz, „Zum Bienenhaus", Emmeranstr. 1½.
Mittwoch, 22. Nov., Bet- und Bußtag: 2390
Humoristisches Frei-Konzert,
wozu freundlichst einladet **Ludwig Friedrich**

Mainz! Zum Hirsch, Mainz!
Graben 7.
Meinen alten Freunden und Bekannten, sowie allen Besuchern von Mainz am Buß- und Bettag empfehle meine schönen Lokalitäten, gute Speisen, als: **Gans, Dippehaas, Hasen-Ragout mit Nudeln** ꝛc., sowie prima **Bier** und **Wein.** 2341
Von 4 Uhr ab:
Großes Konzert
der Konzert-Gesellschaft „Erkrath".
Es ladet ergebenst ein
Wilh. Riess.

Erklärung.

Mit dem **„Geis-Quartett",** das ein Konzert in Mainz ankündigt, habe ich nichts zu thun. 2396

Wilhelm Geis,
Dirigent des „Schubertbund".

Auf
Achtung! nach Mainz. Achtung!
Brauhaus zum Tannenbaum
Mainz, Lotharstraße 24, vis-à-vis dem Mädchenheim, in der Nähe des neuen Brunnens. 5 Minuten nach der Bahn
Am Mittwoch, 22. Nov. 1905 (Buß- u. Bettag) finden in Mainz
grosse humoristische Vorstellungen
statt, ausgeführt von den so beliebten echten Meenzer Humoristen Zimmermann und Zimnoseck.
Eintritt frei. **Anfang 3 Uhr.** Eintritt frei.
Für prima Mainzer Aktienbier, direkt vom Faß, sowie reine Weine, Kaffee vorzügliche Küche ist auf das beste gesorgt.
Zu recht zahlreichem Besuch laden freundlichst ein 2311
Die Humoristen Zimmermann und Zimnoseck. **Julius Löffel,** Restaurateur, Mainz, Lotharstr. 24.
Groß. Lokalitäten, ca. 300 Personen fassend.
Bitte beacht. Sie dieses Inserat, führen Sie dasselbe bei sich u. besuch. Sie uns.

Nassauischer Heilstätten-Verein für Lungenkranke.

(Eingetragener Verein.)

Zu der am **Mittwoch, den 29. November, Abends 6 Uhr,** im Saale des **Taunushotel,** Rheinstraße 19, stattfindenden

Generalversammlung

ladet die Mitglieder des Vereins ergebenst ein.

Der Vorsitzende:
Sanitätsrat **Dr. Obertüschen.**

Tagesordnung: 1) Jahresbericht, 2) Verwaltungs- und Kassenbericht, 3) Genehmigung der Rechnung für das Jahr 1904, 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1905, 5) Wahl zum weiteren Ausschuß. 2354

Verzogen
Dr. Grimmel,
Spezialarzt für Hautkrankheiten,
von **Moritzstrasse 16** nach
Moritzstrasse 15.
2368 Hochachtend
Dr. Grimmel.

Seefischverkauf.

Aus **deutschen Hochseefischdampfern** kommen im Akziseamt zu **amtlich** festgesetzten Preisen **von Donnerstag vormittag 8 Uhr ab** zum Verkauf: 2389

Lebendfrische Schellfische kleine,	das Pfund zu	20	Pf.
„ „ mittel	„	30	„
„ „ feinste	„	40	„
„ Seehechte ganze	„	26	„
„ „ ohne Kopf	„	30	„
„ „ im Ausschnitt	„	40	„
Seelachse ganze	„	25	„
„ ohne Kopf	„	30	„
„ im Ausschnitt	„	35	„
Kabeljau ganze	„	30	„
„ ohne Kopf	„	40	„
allerfeinste Mittelstücke	„	50	„

Verschönerungsverein.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, die noch im Besitze von **Sammelbüchern für den Bau des Schläferskopfturmes** sind, werden um baldige Ablieferung der bisher empfangenen Beträge gebeten oder ersucht, unserem Kassierer, Herrn **Wald,** Röderstraße 39, P., zu benachrichtigen, daß er die Beträge abholen lassen möge.

2375 **Der Verschönerungsverein.**

Hosenträger

Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger. Hosenträger als **Geradehalter** eingerichtet, sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preisen
Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Wohnungs-Anzeiger.

Miethgesuche

Großer, heller
Lagerraum
für das Flaschenaustauschlager der „Ver. Brauereien und Flaschenbierhändler" m. bequemer Anfahrt und möglichst zu ebener Erde, zum 1. April zu mieten gesucht. Ausführliche Offerten erbeten an 2183
J. Volkmann,
Walkmühlstr. 7.

Vermiethungen

8 Zimmer.

Langgasse 10, 2., sch. 8-Zimmer-Wohnung, pass. für Aerzte, Rechtsanwälte, Agenten oder Pensionsinhaber, zu verm. Näh. Emserstr. 11a, 2. 2224

7 Zimmer.

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 8085

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

5 Zimmer.

Bleichstr. 2, im Vorderhaus, 5 bis 6 große Zimmer sofort zu vermieten. Näheres 1 Stock. 2287

Dambachthal 12, Gth., Part. 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 4171 Dambachthal 12, 1.

2 vollständig neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. Etage) mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Bad und sonst. Zubehör per 1. Jan. preiswert zu verm. Näh. Oranienstraße 40, Mtlb. Part. 1827

4 Zimmer.

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 3-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Rauenthalerstraße 14, Part. 1763

3 Zimmer.

Dotzheimerstraße 94, 1. Stock sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 9235

Eine Mansardewohn., 3 Räume, an ruhige Leute per 1. Nov. zu vermieten. 715 Erbacherstraße 40.

Maurer's Gartenanlage
Eltvillerstraße 21, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort (Bad, Bad, elektr. Licht), 1. Etage, auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1613

Friedrichstr. 6, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon mit Zubeh., sowie 2 Souterrainräume, als Werkstätte, Bureau oder Lagerraum per sof. oder später zu verm. Näh. Part. r. od. Faulbrunnenstraße 5, bei **Franz Weingärtner.** 1069

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim,** Lahnstr. 4, oder **C. Schätzler,** Philippsbergstr. 53. 4024

Schulgasse 4, 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller (Hth. Part.) sofort oder später zu vermieten. 1295

Kleine Dachwohnung sofort zu vermieten Näheres 2308 Schulgasse 3, Schuhladen.

Yorkstr. 29, 1. l., sehr ger. 3-Zim.-Wohn. m. Balkon u. reichl. Zubeh. für 550 Mk. auf 1. Jan. 1906 zu verm. 2324

2 Zimmer.

Bleichstr. 2, im Vorder- u. Mtlb., 2- und 3-Zimmerwohnung sof. oder 1. April 1906 zu verm. Näh. 1. Stock. 2288

Zwei Mansarden sind sofort oder auf später zu verm. Näh. Frankenstr. 2, 1. 2097

Neugasse 1a,
1. Etage, 2 Zimmer für Bureau-Zwecke auf gleich zu verm. Näh. bei **Friedr. Marburg,** Neugasse 1, Weinhandlung. 2030

2 Zimmer u. Küche (Hth., 1. St.), 270 M. jährl., sof. od. 1. Dez. zu verm. Näh. Wellritzstr. 3, bei Metzger **Brenner.** 2089

2 Mansarden mit Küche z. verm. Näheres Wörthstraße 11, im Laden. 9421

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per 1. Okt. und 1. Nov. bill. z. verm. Näh. das. Part. lks. 1459

1 Zimmer.

Bismarckring 5, schöne Mansarde per 1. Dezember zu verm. 2314

Dotzheimerstr. 17, 3. Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Jan. zu verm. 965

Dotzheimerstr. 62, Frontspitz-Zimmer u. Küche sof. z. vm. Näh. Parterre links. 2301

Dotzheimerstr. 68, Mtlb., 1 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Vdh., 1 St. 8250

Dotzheimerstr. 105, Hth., sehr sch. Z. u. Küche z. vm. 9868

Goethestr. 24, Mansardzim. u. Küche an einzelne Frau zu vermieten. 2302

Kapellenstr. 1, e. Dachwohnung, Zimmer, Kammer u. Küche f. M. 16.50 p. Mt. zu verm. Näh. Dambachthal 2, 2. 2176

Ludwigstr. 4, 1 Zim. und Küche zu verm. 2316

Schachtstraße 9, Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 2218

1 Mansarde
auf sofort zu vermieten. 2145 Schwalbacherstr. 27.

Walramstr. 35, eine Frontspitzwohn., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute auf 1. Dezember zu vermieten. 2303

Leere Zimmer etc.

Mauritiusstraße 8
ist ein leeres Zimmer im 3. Stock zu vermiethen.

2 gr. leere Zimmer, auch einzeln, zu vermieten 2281 Moritzstraße 9, 1.

1 schönes leeres Zimmer sofort zu vermieten. 2142 Näh. Roonstr. 15, Hth. P.

Yorkstr. 29, 1., einige leere Mans. zum Möbeleinstellen sofort bill. zu verm. 2326

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr. 21, 2., möbliertes Zimmer zu verm. 2265

Adlerstr. 60 Part., erh. reinl. Arbeiter gute, billige Kost u. Logis. 2319

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft.** 5708 Adlerstraße 63, Hth. Part.

Eine möblierte Mansarde zu vermieten. 2117 Bauhofstr. 18, 1. l.

Schlafstelle frei an Herrn. 2335 Bleichstr. 22, 1.

Bleichstr. 31, 1. möbl. Zimmer zu verm. 2121

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtlb., 2. St., l. 675

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1719. Drudenstr. 7, 3. r.

Eltvillerstr. 14, Vdh., Part. l. ein möbliertes Zimmer zu vermieten 1887

Villen-Kolonie „Eigenheim", Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

Emserstr. 75, Gth., 2., freundl. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vermieten. 1852

Frankenstr. 1, 1. r., erh. 2 Arb. sch. gr. Zim., nach d. Straße gelegen, m. 2 Betten, pro Woche 4 M. m. Kaffee. 1070

Einfach möbl. Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermiethen. Frankenstr. 24, 3 r. 242

Gneisenaustr. 16, Hth., g. möbl. Zimmer bei Borgis, Witwe, zu verm. 1074

Schön. gr. möbl. Zim. m. ens. an Herrn od. zwei Damen sof. billig zu verm. 1790 Hellmundstr. 41, 2.

Hermannstr. 21, 3, 1 schön möbl. Zimmer b. zu vm. Das. f. 2 anst. Mädchen schön. Zimmer billig erhalten. 2290

Jahnstr. 7, Vdh., 2. St., ein möbl. Zim. für 25 M. und ein einf. möbl. Zim. für 18 M. mit Kaffee zu verm. 2041

Jahnstr. 20, 2., bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. 1939

Moritzstr. 9, Mtlb., 1. St. r., finden reinliche Arbeiter sch. Logis. 1893

Moritzstraße 23, Hth. 1. St. r. erhalten reinliche Arbeiter schönes Logis. 2244

Ein sch. möbl. Zimmer, 1 St., Ecke Nikolasstr. 33 u. Göthestraße, mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 2283

Sch. heizb. möbl. Mansarde zu vermieten 2284 Näh. Nikolasstr. 33, 1. r.

Arbeiter erh. sch. Logis Riehlstraße 7, Hth., P. l. 1611

Ein möbl. Zim., ev. m. zwei Betten zu verm. 335 Riehlstr. 8, Hth., 3. l.

Jg. Mann kann Schlafstelle erh. Römerberg 29, 2. St. 1443

Saalgasse 32,
möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Sedanstr. 2, 2. r., möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 2329

Möbl. Zimmer
zu vermieten 1080 Sedanstr. 5, Hth. 1. l.

Seerobenstr. 16, 1. r., gut möbl. Frontspitz-Zimmer m. Pension f. 50 M. mtl. zu verm. 2310

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Kl. Schwalbacherstraße 5, 3. 1293

Reinl. Arb. erh. Logis Kleine Schwalbacherstr. 5, 3. St. 172

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 dto. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467 Schwalbacherstr. 6, 2.

Anständiges Mädchen erhält Schlafstelle. 2035 Schwalbacherstr. 9, Vdh.

2 möbl. Mansarden mit od. ohne Kost auf Monat oder Woche z. vermieten. 1890 Schwalbacherstr. 49, Part.

Schwalbacherstr. 49, Vdh. 1. St. 3 schön möblierte Zimmer mit guter Pension auf sofort oder später zu verm. Daselbst im Hinterhaus 1. St. großes Zimmer und Küche per sof. oder später zu verm. Näheres Parterre. 1891

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 55, P. 954

Möbliertes Zimmer zu vermieten. 2246 Walramstr. 1, 2. r.

Möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermieten. 1029 Näh. Walramstr. 14/16, 3. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten. 1973 Wellritzstr. 41, 1.

Anst. Arb. erh. Kost u. Logis à 10 M. Zimmermannstr. 5, 2. St. rechts. 2228

1 schön möbliert. Balkon-Zimmer zu vermieten. 2266 Näh. Zimmermannstr. 5, 3. l.

Reinl. Arb. erh. bill. Schlafst. Zimmermannstraße 10, Hth. 1. St. r. 2337

Werkstätten etc.

Bäckerei
b. zu vm. Näh. Eleonorenstr. 5, 1 Tr. 2242

Yorkstr. 29, 1. l., Lagerraum, ca. 60 Q.-M., mit anstoßendem Kellerraum sofort (300 Mk.) zu vermieten. 2325

Helle Werkstatt
bill. zu verm. Walramstraße 17 (Schuhladen). 2050

Photographisches Atelier
sofort zum halben Mietpreis zu verm. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 879

Zietenring 10,
gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Part. 5681

Läden.

Laden, Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Lederhandlung daselbst. 1971

Laden mit Ladenzimmer
per 1. Januar zu vermieten 2144 Schwalbacherstr. 27.

Verkäufe

Mittelkräftiges edles
Wagenpferd
(Kohlfuchs), 9jährig, flotter Läufer, schöne Figur, geeignet als Koupeepferd, Geschäftsfuhrwerk, Droschken- oder Privatfuhrwerk m. silberplatt. **Kummetgeschirr** sehr billig zu **verkaufen.** Näh. in der Expd. d. Bl. 1775

Schönes
Laufpferd,
für Geschäfts- und Privatfuhrwerk geeignet, zu verkaufen. Näh. **Hochstätte 8.** 1777

Ein- und zweispännige feine
Pferde-Geschirre
billig zu verkaufen 1778 **Hochstätte 8.**

Schöne wachsame gestromte
Dogge
(Hündin), ¾ Jahre alt, selten schönes Exemplar, billig zu verkaufen 1975 **Hochstätte 8.**

Junge hellgestromte **dänische**
Doggen-Hündin,
6 Monate alt, Renommierhund ersten Ranges und feiner Begleithund, für **25 Mark** zu verk. oder gegen **wachsamen**, mittelgroßen
Hofhund,
2—3 Jahre alt, zu tauschen ges. Näh. in der Exp. d. Bl. 1933

Eleganter
Jagd- und Promenadewagen,
sowie ein hocheleganter
Dogcart
preiswert zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1776

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundschaft zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3261

1 neue Waschmaschine
zu verkaufen. Friedrichstraße 38, 1. Anzusehen von 2—6. 2215

Ladeneinrichtung zu verkaufen.
Ferner Schaufensterlampen, Schaufensterspiegel, Haustelefon, kl. Pult, Werkstattschrank, gr. kupf. Waschkessel, Marquise, Firmenschilder etc. Näh. Emserstr. 11a, 2. 2217

Fauler Dung karrenw. zu haben Steingasse 36. 2296

Dickwurz fuhr- u. zentnerw. zu haben Steingasse 36. 2226

Mehrere Glaskasten, f. Ladengesch., billig zu vk. 2229 Neubauerstr. 10, Sout.

Jahnstr. 7, Vdh., 2. St., ein gut erh. Ueberzieher, f. mittl. Statur, billig zu verk. 2048

1 Nähmaschine, wenig gebr., billig zu verkaufen. 2042 Bleichstr. 9, Hth. P.

Kanarienhähne, Zuchtweibch. (Stamm Seifert) billig zu verkaufen. 2111 Karlstr. 6, Hth. 1. l., Schütz.

Weg. Aufgabe
meines Hobelwerks ist bill. zu verkaufen: Bandsäge, 0,80 cm Rollendurchmesser, Abrichtmaschine 40 cm breit, Dickenhobelmaschine 40 cm breit, Kreissäge mit Bohrmaschine, Schleifapparat, sowie die nöthigen Vorgelege, Transmissionen, Riemenscheiben und Riemen. Näheres Dotzheimerstraße 76, im Eckladen. 9657

Weihnachts-Geschenk!
Gute Geige m. Kasten, Kinder-Phonograph, billig abzugeben 2153 Bertramstr. 22, 1.

Theater-Coulissen
(Vines Einrichtung), für Landvereine, bill. zu verk. **Nambach,** Saalbau zum Taunus. 1624

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

1 feuersichere Geldkassette, 1 Flurlampe m. Arm, div. Gallerien für Fenster, 2 Blechkoffer, 1 Pendüle-Uhr billig abzugeben 8283 Sedanplatz 6, Hth. 2. r.

Ein fast neuer 2285
geschl. Kastenwagen,
geeignet für Kolonialgesch., Bäcker, Metzger, billigst zu verk. Anzus. Schwalbacherstr. 53, 1.

Körnerstrasse 6
im Mittelbau bei Kunz ist
Hunsrücker Weißkraut,
sowie Pfälzer Kartoffeln zu verkaufen. 2286

Schöne
Rosenhochstämme
in vorzügl. Sorten, sowie **Wurzelhalsveredlung** empfiehlt billigst
Isinger, Gärtner,
2400 Bleichstr. 41, H. 2.

Gut erhaltene **Betten** mit, auch ohne Federzeug, Nacht- und Waschtische, Sopha, Tische, Schränke, Kommode, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Lüster u. s. w. billig zu verkaufen. 2241 Adolfsallee 6, Hth. P.

10pferdiger Elektro-Motor
mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914 Friedrichstraße 13.

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben Albrechtstr. 32. 9768

Waschebett 45 M., Weißzeugschrank 18 M., Küchenschr. 13 M., zu verkaufen 1115 Rauenthalerstr. 6, Part.

Neuer **Taschen-Divan** 45, Chaiselongue 19, mit sch. Decke 26 Mk., zu verk. 1116 Rauenthalerstr. 6, P.

Neue Federrolle, Natur-Eschen, 20—25 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. 1229 Weilstraße 10.

Ein Bett
bill. zu verk. Schwalbacherstr. 25, bei Lewald. 1224

1 Dampfmaschine (⅛ Pferdekr.), 1 Grammophon, 1 gr. Vogelhecke, bill. zu verk. 2842 Dotzheimerstr. 98, Vdh., 2, l.

Größere Posten Oefen u. Herde
billig abzugeben 1209 **Luisenstraße 41.**

Pianos, größere Anzahl bill. zu vk., 1 Harmonium, 16 Register, M. 130, 1 Flügel, f. gut im Ton, M. 225. Bismarckring 4, P., bei **König.** 1506

Ein gebraucht. Koupee, Jagdw., Phaeton, eine neue Federrolle und 4 gebr. Fuhrwagenräder, billig zu verkaufen 1772 Herrnmühlgasse 5.

Anzündeholz,
gespalten à Ctr. 2.10 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.20 Mk. 9003
J. C. Kissling,
Tel. 488. Kapellenstr. 5/7.

2 Betten, m. Sprungr. à 24 M. u. 1 Chaiselongue zu 20 M. z. verk. 1916 Kaiser Friedrich-Ring 29, 3.

Nähmaschine, wenig gebr., b. zu verk. Oranienstraße 45, P., links. 1934

Eine leichte Federrolle
billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 13, 2. 3185

Eisernes Bett, Kinderbett und Sportwagen,
zu verkaufen 2344 Friedrichstr. 45, Hth. 2.

Spiegel-,
Weißzeug- und Kleiderschränke, hochhäuptige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, einz. Sessel, Gallerieschränkchen, Spiegel, Tische, Stühle, Ottomane, Eßzimmer und Schneidertisch, Deckbetten, Kissen etc. billig zu verkaufen. 1929 Schwalbacherstr. 30, Alleeseite, linkes Hinterhaus, Eing. großes Tor.

Kaufgesuche

Schuhwerk
etc. kauft und repariert 9744
P. Schneider, Schuhmacher
Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

1 großer, scharfer Wachhund gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9746

Verschiedenes

Tücht. Weißzeugnäherin empfiehlt im Anfert. gz. Ausstattungen bei bill. Berechnung Drudenstr. 5, Hth. 2. 2090

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. Näh. Helenenstr. 9, Frontsp. 6957

Ein Schuhmacher übernimmt alle Arbeiten für ein größeres Geschäft. Näh. in der Exped. d. Bl. 312

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Alle **Anstreicher-, Tüncher- und Lackiererarbeiten** w. gut ausgeführt 7166 Bleichstraße 13

Meine beiden
Kegelbahnen
sind noch einige Tage frei. 1619
Karl Link,
„Klostermühle".

Wascherei Dickel
Obere Frankfurterstr. hinter dem Joseph-Hospital nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Eigene große Bleiche und Trockenhalle, nur prima Behandlung der Wäsche. Daselbst wird Wäsche z. Bleichen u. Trocknen angen. Abhol. auf Wunsch 521

Frau Harz, Kartend., Schachtstraße 24, 3. Sprechst. von 9—1 u. 5—10 Uhr. 294

Holz, fein gespalten, per Sack 80 Pfg. Best. p. 2-Pfg.-Karte, Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. Telefon 2614. 2631

Neue Wäsche in und außer dem Hause zum 788
Bügeln
bei billigster Berechnung an. Wegner, Feldstr. 10, 2.

Putzarbeiten
werden schön und schnell **billigst** angefertigt Römertor 2, 3. 2084

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Zietenring 1, Hth., 1. St., bei Buß. 1240

Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3, bei Frau Herpel. 1596

Kranzschneider Müller wohnt 1154 **Riehlstr. 8, Hth. 3.**

Zur
Ballsaison
empfehle mich im **Damen-Frisieren.** Im Monats-Abonnement in und außer dem Hause billigst.
Puppen-Perrücken
in schönster Ausführung v. 1 Mk. an.
Haar-Zöpfe
in allen Farben von 3 Mk. an. Anfertigung sämtl. Haararbeiten zu billigsten Preisen bei 1463
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstr.

Diabetiker und Gichtleidende
Boldothee
hat sich als vorzüglich lindernd bei allen Erkrankungen der Nieren, der Leber, bei Zuckerkrankheit, bei Herzleiden, Wassersucht und dergl. bewährt. Bei Erkrankung der Blase, bei Gonorrhoe, bei Ausfluß trat schnell Verminderung der Schmerzen und Besserung ein. Packet à Mark 1, zu haben 8824
Germania - Drogerie,
Rheinstraße 55

Sie essen u. trinken gut
in meinen **Weinstuben**
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 327
Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Fettleibigkeit Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung garant. unschädlich. Ia. Zeugnisse, Thiele's Entfettungstee, Pack. 1,50 M. Zu haben Kronen-Apotheke, Gerichts- u. Oranienstr.-Ecke.

Gärtchen mit Obstbäumen auf 6 Jahre zu verpachten. **L. Debus,** Roonstraße 8. 283

Damentuch
in preisw. reinwollenen Qualitäten, modern, Farben eleganter Appretur, Muster kostenfrei, liefert 1531
Hermann Bewier, Sommerfeld Bez. Fft. a. O.), Tuchversandgeschäft, gegr. 1873

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.80 per 100 St. verkauft bei 1342
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Block.

Mode-Journale, Frauenzeitungen, Lieferungswerke
aller Art, liefert bei pünktlicher Zustellung 9089
H. Faust,
Buchhandlung,
Schulgasse 5.

Kleiderbüsten
von No. 38–52 in Stoff u. Lack mit und ohne Ständer, auch nach Maß, sowie verstellbare Büsten billigst 2105
Akadem. Zuschneide-Schule,
Luisenplatz 1a, 2. Et.

Anzündeholz,
frin gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, „ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96, Telefon 766. 1634

Jetzt Webergasse 14.
Mitteldeutsches Antiquariat WIESBADEN
Inh. August Deffner.

Umzüge
und Möbeltransporte besorgt prompt und billig per Möbelwagen und Rollen
Heinrich Bernhardt,
Blücherstr. 20. Part. 974

Ohne viel Geld
können leerstehende
Zimmer
eingerichtet werden.
Off. unter „**Möbelfabrik**" an die Exped. d. Bl. 1546

Grosses
Möbelhaus
Biete an solide Familien oder erwerbsleute
Möbel
auf bequeme Ratenzahlung.
Off. unter **G. M. 1545** an die Exped. d. Bl. 1445

Kolonialwaren-Einrichtungen
Ladentheken mit und ohne **Marmorplatten,**
sehr billig Marktstraße 12
2104 bei **Späth.**
— Anerkannt nur beste Arbeit. —

Lebensversicher.-Abschlüsse in jed. Höhe, evtl. mit Vorschuß-Darlehne verm. unt. coul. Bedingungen **Rud. Gerber,** Barmen (Rücks.). 5715

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Perfekte Friseuse empfiehlt sich. 2151 Herderstr. 28, Laden

Herrenwäsche w. angen. Oranienstraße 49, Hth., 2. l. 16

Trauringe
breite sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. **Gravieren umsonst,** worauf gewartet werden kann.
Peter Henlein,
Kirchgasse 40 8736

Möbel Betten
offeriere zu folgenden äußersten Preisen:
Kompl. Schlafzimmer 220—1000 M.
Kleider-, Bücher- u. Weißzeugschränke 18—180 M.
Waschschr. u. Kommod. 18—150 M.
Küchenschränke 28—60 M.
Kompl. Betten 40—200 M.
Vertikows 36—120 M.
Schreibtische 35—180 M.
Buffets 150—600 M.
Sofas, Divans 32—150 M.
Tische jeder Art 8—60 M.
Sofa-, Pfeiler- und Trumeauxspiegel 8—60 M.
Stühle, Bilder, Flurtoiletten, Etageren, Bauern- und Nähtische, Teppiche, Gardinen 2c.
in größter Auswahl.
Bei kompletten Ausstattungen bedeutende Preisermäßigung.
Sämtliche Betten und Polsterwaren werden in eigener Werkstatt angefertigt, daher weitgehendste Garantie. 1906
Heinrich König,
Möbel und Dekoration.
Wellritzstraße. Ecke Helenenstr.

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 1839
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Kriegshund
entlaufen. Abzug. geg. Belohnung Blücherstr. 4, 3. 2223

Schulranzen und -Taschen. Hand- u. Reisekoffer, Hosenträger, Portemonnaie usw. kaufen Sie am besten und billigsten in der Sattlerei **J. Lammert,**
2289 nur Metzgergasse 33.

Ein großer Posten guter 2318
Ueberzieher
(3 u. 5 Mk.) solange Vorrat reicht.
19 Hochstätte 19

Gartenhäuser, Geländer, Spaliere usw.
fertigt billigst an 2330
L. Debus, Roonstr. 8.

Lackieren
von Möbeln u. Firmenschildern wird prompt übernommen. Gute Bedienung. Billige Preise. 2331
E. Eichhorn, Yorkstr. 4.

Wer seine **Zahn- u. Nagelbürsten** gegen Missbrauch schützen will, der bedarf unbedingt der pat.
Sicherungen
„Renesor".
Um diese einem grösseren Publikum zugängig zu machen, sind die Preise wie folgt herabgesetzt.
Zahnbürsten-Sicherungen per Stück M. **0.75.**
Nagelbürsten-Sicherungen per Stück M. **1.00.**
Zahn- und Nagelbürsten-Zylinder-Etuis per Stück M. **3.00.**
Elegante Familienständer f. 4 Zahnbürsten und 2 Nagelbürsten p. St. M **12.00** m. 6 Bürsten M. **20.00.**
Auf **„Renesor"**-Zahnbürsten in allen gangbaren Grössen für Herren, Damen u. Kinder gewähre **20** pCt. Rabatt, bei Abnahme von 1 Dutzend **30** pCt. Rabatt.
Verschliessbare und flach zusammenlegbare
Schwammnetze „Renesor" per Stück M **6.00.**
Verschliessbare Schwammkörbe **„Renesor"** 1702
p. St M. **1.50, 2.00, 2.50**
Ed. Rosener,
Kranzplatz 1. Wilhelmstr. 42.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt sowie Wolle geschlumpft. Näheres **Korbladen, Emserstraße** Ecke Schwalbacherstr.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Großes
Baugrundstück,
untere Dotzheimerstr. 28, mit **Baugenehmigung u. alter Bauordnung,** ca. 69 Meter tief, 19½ Meter breit, wegen anderw. Untern u. Selbstkosten zu verk. Näh. beim Besitzer Karlstraße 39, P. l. 9534

Prima
Weinwirtschaft,
Verbrauch ca. 16 Stück jährlich, preisw. zu verk. Off. sub **M K** postl. Biebrich a. Rh. 1617

Hochrentables
Haus,
für Wirtschaft sehr geeignet, billig zu verk. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24, 2. 1661

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Eine **Mühle** mit Wasser, noch im Betrieb, direkt Bahnstation, ist zu verkaufen, ev. mit 12 Morgen gutem Land. 2230
Näheres **Dotzheim,** Wilhelminenstr. 4, Bäckerei.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues rentab., mit allem Komf. ausgest. Haus, südl. Stadtteil, mit ein. Vorderh., 3- u. 2-Zimmerwohn., Hinterh., Werkst. und 3- u. 2-Zimmerwohn. f. 145 000 Mk. z. verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues schönes Haus, südl. Stadtt., m. Laden, 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen, Hinterhaus, Stall Futterraum, Werkst., Flaschenbierkeller und 2-Zimmerwohnungen f. 125000 Mk. mit einem Reinüberschuß von ca. 1300 Mk. z. verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, südl. Stadtt., m. kl. Laden, 3- u. 4-Zimmerwohn., Hinterhaus, 3- u. 2-Zimmerwohn., f. 155000 Mk. m. einem Ueberschuß v. über 2000 Mk. z. verk., sowie ein rentab. Haus, westl. Stadtt., m. 2mal 3-Zimmerwohn., Werkst., groß. Keller, Torf. für 98000 Mk. z. verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schön. Haus, Nähe Rheinstr., m. jeder Etage 5-Zimmerwohn., wo auch Laden gebrochen werden kann, für 75000 Mk., sowie ein solches am Ring, wo versch. Läden gebrochen und noch eine Werkst. gebaut werden kann, für 145000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues rentab., m. allem Komf. ausgest. Haus mit 2 Läden, Lagerraum, großer Werkst. u. 3- u. 4-Zimmerwohnungen f. 150000 Mk. zu verk. Ferner ein Haus m. gutgehender Wirtschaft f. 105 000 Mk. verhältnisshalb. u verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein rentab. Haus m. Vorderh., jede Etage 3- u. 4-Zimmerwohn., Mittelh., 3mal 2-Zimmerwohn. u. Hinterh., Stallung oder gr. Werkstätten, großem Hof, Torf. f. Fuhrwerksbesitzer, an gros-Geschäfte od. ein Geschäft, welches großen Platz braucht, sehr geeignet, für 145 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues rentab. Haus, mit allem Komfort ausgest., am Ring, m. 3- u. 4-Zimmerwohn. f. 127000 Mk., sowie ein rentab., m. allem Komf. ausgest. Haus, Nähe Emserstraße, m. Laden u. 2mal 4-Zim.-Wohn. in jeder Etage, f. 125000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, herrlich in d. Nähe des Waldes gelegen, mit 13 groß., hohen Räumen und reichl. Zubeh., Bad, Balkon, Telefon, elektr. Licht, eigene Wasserleitung, zur Pension oder Sanatorium sehr geeignet, aber auch als Ruhesitz für Rentner passend, mit einem ca. 12,000 Q.-Mtr. großen Terrain, welches als Obst- und Ziergarten angelegt ist, für 30,000 M. zu verk., event. auch gegen Haus in Wiesbaden zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 2 Wohnungen, à 4 Zimmer u. Zubeh. m. Gas u. elektr. Licht, schönem gr. Garten, Terrain ca. 50 Rth., f. 66,000 M., eine prakt. Villa, in guter Lage, für 135,000 M., sowie ferner eine Anzahl Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, oberen Stadtteil, für ein Geschäft, das Platz braucht, da Stallung od. große Werkst. eingerichtet werden kann, zum Preise von 85,000 M. zu verk., ferner in der Nähe Wiesb. ein großes Terrain, welches zu 18 Villen bauplätzen eingeteilt ist, für 205,000 M. zu verk., sowie sonst verschiedene Villenbauplätze und verschiedene größere und kleinere Häuser im Rhg. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abtheilung für Männer

Arbeit finden:
Buchbinder
Holz-Dreher
Küfer
Schlosser für Bau
Monteur
Schneider a. Woche
Möbel-Schreiner
Schuhmacher
Herrschaftsdiener
Hausdiener
Fuhrknecht
Landwirthschaftl. Arbeiter

Arbeit suchen:
Küfer
Steindrucker
Anstreicher
Mechaniker
Bau-Schlosser
Heizer
Feuer-Schmied
Spengler
Bureaugehülfe
Herrschaftskutscher
Taglöhner
Erdarbeiter
Krankenwärter
Masseur

Ein tücht. Knecht
f. Doppelspänner ges. **G. Storch,** Vereinsstraße 7. 2108

Suche per reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Aeides, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erb. jg Leute nach 2—3 monatl. gründl. Ausbildg. Preis mässig. Prosp. gratis. Bisher über 1100 Beamte verlangt.
Direktor **P. Küstner,**
Leipzig-Schl., Könneritzstr. 26, I. u. II. 1807/391

Tücht. Hosenschneider sofort ges. Yorkstr. 22, 3., Jahresst. 656

Schuhmacher
(Mittelarbeiter), der sich auf Damenarbeiten ausbilden will, gesucht
2340 Saalgasse 36 bei Ries.

Schuhmachergehülfe ges. Oranienstraße 18. 2342

Agent ges. z. Verkauf unf. **Zigarr.**-Vergüt. ev. 250 Mk. mon. u. m. 1806/305
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Auslaufer, 14—15 J., von ausw. sof. ges. Fr. Rompel, Mauergasse 12. 2304

Weibliche Personen.

Monatsmädchen sofort gesucht Scharnhorststr. 8, 1. r. 2 60

Jung. fleiss. Mädchen
möglichst vom Lande, im Alter von 15—16 Jahren per sofort gesucht.
2093 Bismarckring 25, P. r.

Suche per reeller Vermittlung: Erzieherin, Kindermädchen, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens, Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Suche
zum 20. ds. i. kleinen herrschaftl. Haushalt n. Geisenheim eine selbst. fein bürgerl. **Köchin,** die wenig Hausarbeit m. übernehmen müßte. Zeugnisse aus Herrschaftsh. erf. Näh. vor Sonnenberg, Bergstr. 1, vorm. bis 12 Uhr. 2162

Maschinen-Näherin,
für Weißzeug, gegen h. Lohn sofort gesucht 1616
Häfnergasse 5, 1

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen für hier. Nach auswärts: ein bess. Alleinmädchen zu einer Dame nach Lausanne, fein bürgerl. Köchin nach Marburg, besseres Alleinmädchen nach Schierstein, einf. Mädchen für Biebrich.
1340 **P. Geißer,**
Stellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen. Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Hausbälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen Zimmermädchen, Waschmädchen, Beichtigerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind in jeder Zeit zu erfahren

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung 2c. Näheres **Erwerbscentrale** in Frankfurt a. M. 115/257

Stellen-Angebote
f. Kaufleute, Ingenieure, Beamte, Landwirte usw. Derartige Anzeigen unter Chiffre besorgt für alle Zeitungen u. Zeitschriften zu deren Original-Zeilenpreisen die Annoncen-Expedition von
Daube & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe
Hypotheken-Kapital
zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg,
zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.
Billiger Zinsfuss. Günstige Bedingungen.
Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.
1

VEREIN
Wiesbadener Immobilien- und Hypotheken Makler.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein wolle man **schriftlich** an einen der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen lassen.
Otto Engel, Adolfstrasse 8. **Hermann Diehm,** Alexandrastrasse 15. **Meyer Sulzberger,** Adelheidstrasse 6.
Ernst Heerlein, Kirchgasse 60. **Jac. Krauth,** Dotzheimerstrasse 31. **Carl Götz,** Kaiser Friedrich-Ring 59.
133

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 274. Mittwoch, den 22. November 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Volkszählung am 1. Dezember 1905

Das Geschäftszimmer für die bevorstehende Volkszählung befindet sich im Rathaus, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 20.

Ich bitte, alle Anfragen, die Zählung betreffend, nur dorthin zu richten.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

Der Vorsitzende der Zählungs-Kommission:
1997 **Bickel.**

Die Zinsscheine für 1906 von den als Sicherheit für Lieferungen, Straßenbaukosten u. s. w. bei der Stadtgemeinde hinterlegten Wertpapieren können von jetzt ab in Empfang genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden ersucht, die Zinsscheine **alsbald** vormittags von 8½—12½ Uhr zu erheben.

Wiesbaden, den 18. November 1905.

Stadthauptkasse.
2291 Rathaus, Zimmer Nr. 2.

Bekanntmachung.
Auszug aus dem Ortsstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülaborte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsrohr der Wasserleitung zur Klosetspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Betheiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathause, Kanalisationsbureau, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen. 2237

Wiesbaden, den 19. November 1905.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch wiederholt die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1902 zur öffentlichen Kenntnis, daß Gehwegbefestigungen mit Zement oder Gußasphalt während der Frostperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Unglücksfällen, Rohrbrüchen 2c. unverzüglich vorgenommen werden müssen.

Den Bauinteressenten wird hiernach empfohlen, Anträge auf Herstellung der Gehwegflächen vor Neu- oder Umbauten erst nach Beendigung der Frostperiode zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1905.

9694 **Städisches Straßenbauamt.**

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 24. November 1905, abends 7½ Uhr:

V. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Ugo Afferni.**
Solist: Herr **Fritz Kreisler** (Violine).
Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

PROGRAMM:

1. Symphonie in D-moll Nr. 4, op. 120 . . . Rob. Schumann.
   Sämtliche 4 Sätze werden bei dieser Symphonie ohne Unterbrechung nacheinander gespielt.
2. Konzert in D-dur, op. 61, für Violine mit Orchester . . . . . L. v. Beethoven.
   (Herr Kreisler).
3. Vorspiel zu „Parsifal" . . . . . R. Wagner.
4. Rondo capriccioso, für Violine mit Orchester C. Saint-Saens.
   (Herr Kreisler).

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstraße, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung
betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Freiwillige Feuerwehr.

Den Mannschaften der **Saugspritzen-Abteilung des II. Zuges** zur Kenntnis, daß das **Gerät** von heute ab in der **Remise auf dem Schulberg** untergebracht ist.

Bei Uebungen und Alamierungen haben die Mannschaften dortselbst anzutreten.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

1991 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.
betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zufließen läßt, um den armen Kindern, welche zu Hause morgens, ehe sie zur Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brot, ja mitunter nicht einmal dieses erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrützsuppe und Brot geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 500 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 37 000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrat Rentner Arntz, Uhlandstraße 1, Herr Stadtrat Kaufmann Spitz, Idsteinerstraße 13, Herr Stadtverordneter Dr. med. Cuntz, kl. Burgstraße 9, Herr Stadtverordneter Oberstleutnant a. D. von Detten, Adelheidstraße 62, Herr Stadtverordneter Gastwirt Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadtverordneter Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, Herr Bezirksvorsteher Gerichtsassessor a. D., Direktionsmitglied der Nass. Landesbank Reusch, Landesbank, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Wagner, Dotzheimerstraße 86, Herr Bezirksvorst. Rentner Brenner, Rheinstraße 38, Herr Bezirksvorst. Reg.-Sekretär a. D. Schröder, Emserstraße 48, Herr Bezirksvorst. Rentner Vierecke, Walkmühlstraße 42, Herr Bezirksvorst.-Stellv. Lehrer Bedesweiler, Platterstraße 126, Herr Bezirksvorst. Kaufmann Möckel, Langgasse 24, Herr Bezirksvorst. Rentner Berger, Mauergasse 21, Herr Bezirksvorst. Rentner Vollmer, Hainerweg 10, Herr Bezirksvorst. Dreher Zollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirksvorst. Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirksvorst. Rentner Kadesch, Querfeldstraße 3, sowie das städt. Armenbüreau, Rathaus, Zimmer 12.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Kaufmann C. Acker Nachf. (E. Hees jun.), Gr. Burgstr. 16, Ecke Schloßplatz, Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäfte: Wilhelmstraße 2 und Neugasse 2, Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, Herrn Kaufmann E. Schenck, Inhaber der Firma C. Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse, Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 30.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1905.

Namens der städt. Armen-Deputation:
Travers,
1462 Magistrats-Assessor.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Akziseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verakzisende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgaben.

Das nach Stücken akzisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Akziseamten durch Uebergabe eines vom Akziseamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 ₰ für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldescheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Akziseamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Akziseaufseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Akzise derart statt daß dem Anmelder eine Akziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Akziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbaden wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Akziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905. 872

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil

Große

Mobiliar-Versteigerung

Am Donnerstag, den 23. November cr. und folgende Tage, jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **A. Doutrelepont das gut erhaltene Mobiliar aus ca. 30 Zimmern und Nebengelassen** in der

Villa Germania,
25 Sonnenbergerstraße 25,

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

24 kompl. Nußbaum-Betten mit Roßhaarmatratzen, **Waschkommoden mit und ohne Marmor- und Spiegelaufsätzen,** Nachttische mit und ohne Marmor, Kleider- und Handtuchständer, **Spiegelschränke, ein- und zweitür. Kleider- und Weißzeugschränke, Pianino von Mand,** Mandoline, **mehrere sehr schöne Salon-Garnituren,** teils in Mahagoni und reich geschnitzt, Sophas, Chaiselongues, Polstersessel und Stühle, **Mahagoni-Zylinderbureaus, Nußbaum-Schreibsekretär, Diplomaten-Schreibtisch, div. sonst. Herren- u. Damenschreibtische, Bücherschränke,** Kommode mit Aufsatz, Mahag.-Konsole mit Spiegel, Kommoden, Konsolen, Etagèren, 3 Mahagoni-Buffets, runde, ovale, viereckige, Ripp-, Spiel- und Ausziehtische, Stühle aller Art, Schaukel- und andere Sessel, **sehr schöne Trümeauxspiegel mit Goldrahmen,** ovale und andere Spiegel, Bilder, Pendülen, **Teppiche,** Vorlagen, Gardinen, Portièren, Federbetten, Tischdecken, Kulten, Bettüberdecken, Wäsche, Waschgarnituren, Glas, Porzellan, Gebrauchsgegenstände all. Art, Partie alte Bücher (Botanik, Astronomie, Weltgesch., Leben v. Napoleon 2c.) Schirmständer, eiserne Flurtoilette, span. Wände, Ankleidespiegel, Bidets, 6 Kinderbetten, elektr. Tischlampen, Gesindebibel für 6 Zimmer, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirr, Holz- u. Kohlenkasten, Dezimalwaage, Sitz- und andere Badewannen, 2-sitz. Sportwagen, 2 Lorbeerbäume und noch vieles Andere.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, 2249
Auktionator und Taxator, Schwalbacherstraße 7.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr. 46.**

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 20. November 1905. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

46 76 149 236 99 443 90 599 642 870 1057 121 206 56 356 450 696 (500) 2104 (500) 205 15 334 71 784 87 92 99 558 79 720 (500) 863 82 977 3047 (500) 90 341 549 647 706 4005 52 112 28 95 653 5160 202 15 246 97 490 (500) 548 673 835 79 6002 475 763 70 7084 139 (3000) 267 (500) 328 49 57 487 657 63 97 8045 748 (1000) 63 992 (500) 9092 (3000) 308 50 (3000) 634 85 (500) 931 90

10015 50 (1000) 82 484 521 623 79 80 (3000) 755 11044 887 694 12002 311 424 520 721 820 13050 65 (500) 115 (500) 223 68 314 421 923 14150 86 205 73 (500) 359 80 84 (500) 437 581 96 642 77 (500) 748 901 20 47 15142 212 95 441 (1000) 506 924 (500) 16140 (3000) 235 56 70 (500) 370 497 (3000) 595 616 36 61 71 713 17193 214 360 402 (500) 19 606 719 897 999 (1000) 18213 330 445 754 818 (500) 19079 356 431 682 784 955

20533 632 96 951 98 21158 403 41 98 557 729 892 22079 88 211 493 (500) 903 23052 75 106 40 58 304 406 677 873 24003 20 (500) 88 378 86 633 40 (1000) 736 827 (500) 69 25049 327 60 523 27 62 870 (500) 86 26007 195 246 421 501 (1000) 18 (5000) 643 (1000) 55 (500) 849 86 27038 116 335 36 418 625 714 (1000) 894 28119 482 579 663 940 29035 36 45 378 413 84 92 518

30106 43 371 424 98 542 601 49 763 903 27 31150 271 333 45 84 (10000) 89 443 63 513 46 64 870 (3000) 892 954 75 32151 210 42 516 93 690 815 53 928 33314 16 29 465 508 644 755 837 (1000) 958 68 92 34049 65 190 96 323 612 35261 747 803 936 36123 210 68 304 408 43 640 835 37061 102 11 27 253 91 319 427 741 819 38041 227 676 853 39086 209 17 413 502 30 96 695 (3000) 709 54

40016 278 (10000) 487 41003 222 505 10 94 957 42083 138 40 41 331 454 617 43045 159 74 353 482 557 (500) 682 90 873 85 44060 114 (3000) 28 30 626 779 (3000) 893 45046 71 139 279 (500) 89 811 29 400 36 39 70 (500) 516 771 97 928 46268 89 (500) 300 431 717 63 825 917 (500) 47051 61 190 96 247 341 (500) 674 76 (500) 714 79 908 48246 317 508 26 741 77 49054 265 76 529 (500) 33 603 761 875 961

50002 162 86 331 92 (3000) 408 613 83 733 51017 76 96 199 262 65 385 512 56 59 80 748 861 62 (3000) 92 946 52070 237 72 329 423 (500) 629 52 88 818 996 53259 387 474 557 70 601 2 924 54014 283 435 557 859 984 55259 83 85 389 (3000) 425 406 56135 213 (1000) 65 370 461 512 79 607 86 776 878 57198 282 367 627 817 58016 141 328 (500) 59 417 35 40 58 824 905 59151 57 77 249 84 (3000) 494 622 64 736 841

60201 29 75 452 562 602 716 955 96 61184 282 41 501 (3000) 631 48 920 62028 29 38 178 208 (1000) 33 308 68 663 98 770 (500) 829 83 63097 49 103 (500) 242 (500) 479 513 637 56 (500) 754 97 819 (500) 991 64100 32 86 344 480 595 97 666 97 817 30 998 65073 156 574 (1000) 601 63 993 66108 256 327 422 84 620 29 79 847 (1000) 976 67003 20 121 95 224 78 (500) 368 510 41 (3000) 92 629 (500) 778 92 940 68083 183 99 219 30 530 41 93 723 852 995 69225 476 700 874

70072 77 107 214 26 97 324 463 77 (1000) 563 74 631 (3000) 854 (3000) 970 71004 517 642 750 892 963 90 72077 318 23 614 85 860 73066 94 122 29 326 528 648 (1000) 798 42 847 979 74026 115 36 95 246 54 77 88 400 37 84 544 49 (1000) 631 760 969 99 (500) 75041 175 (3000) 234 423 34 54 81 553 819 54 922 77 (1000) 76142 223 38 375 (1000) 84 428 29 35 (1000) 48 507 750 77 77124 289 406 583 780 989 78277 413 70 530 31 42 752 867 990 79083 100 93 229 357 426 90 513 (1000) 16 28 631 96

80081 503 25 795 896 81003 128 234 432 513 (1000) 658 92 704 93 886 82053 290 484 607 711 810 83343 449 (1000) 671 817 941 49 84356 (500) 403 510 645 715 81 832 66 68 85062 119 333 569 625 81 90 713 (500) 957 86012 84 359 87 522 35 66 68 (1000) 661 728 46 (3000) 816 38 (1000) 906 87001 139 (3000) 30 (1000) 242 (1000) 332 83 470 849 66 911 88434 520 (500) 54 (1000) 618 743 862 89014 98 234 353 99 448 683 734 81 845

90021 97 (3000) 120 (1000) 200 (500) 300 586 744 63 838 91171 260 74 357 418 591 627 94 (500) 791 (500) 859 92290 499 541 64 718 95 93006 41 (3000) 373 452 711 866 94449 538 83 (500) 694 95014 105 99 502 624 710 96123 (500) 330 68 752 69 97154 288 (500) 37 316 95 (500) 440 519 740 842 65 918 28 98072 100 439 680 93 749 89 99036 39 (3000) 509 39 607 733 900

100059 (1000) 131 (1000) 46 210 67 463 79 533 611 (500) 730 93 821 61 101335 490 571 (500) 99 621 702 (500) 18 89 102054 184 275 415 635 78 96 752 94 874 103049 253 (3000) 87 356 584 783 104054 87 363 (1000) 476 526 665 724 58 909 (1000) 26 105374 468 585 106750 63 (3000) 80 961 (500) 107003 234 304 640 49 96 108233 340 (1000) 82 401 35 (500) 995 109116 298 400 613 31 63

110079 333 504 711 23 25 111653 918 54 97 112126 200 29 307 770 113120 78 97 224 25 301 70 (500) 439 46 78 524 71 683 945 114057 178 448 505 22 626 783 998 115112 276 96 564 658 749 (500) 924 97 116035 (3000) 93 (500) 300 45 63 68 548 58 650 820 39 950 117002 299 79 339 627 (500) 80 710 38 56 978 95 118328 (500) 71 554 79 786 974 (500) 119025 111 19 (500) 79 255 (500) 497 879 954 93

120124 74 265 764 809 900 121111 883 122536 (1000) 622 (500) 885 76 912 36 95 123111 21 215 318 456 508 34 618 760 800 23 (500) 907 14 47 75 124048 168 98 466 657 (500) 909 19 125208 320 82 574 689 126389 505 (1000) 73 601 822 59 905 127013 476 81 (3000) 603 799 954 128289 411 515 129098 122 516 28 717

130027 66 354 451 681 95 962 131020 38 162 69 254 76 354 432 (3000) 527 673 756 62 83 800 7 980 132091 227 60 389 407 (1000) 77 614 20 42 43 (600) 718 133128 275 365 (1000) 487 591 730 91 134118 43 (500) 872 480 595 (500) 923 135292 518 626 136023 24 43 284 457 (1000) 97 648 773 804 84 137236 556 68 690 138584 697 (3000) 735 66 88 819 139306 726 935

140081 128 445 77 543 99 (1000) 644 65 (500) 715 (1000) 42 47 952 141007 172 240 72 445 640 781 142227 42 472 698 760 807 143090 380 (3000) 729 93 144008 80 250 82 339 784 893 145114 82 310 29 69 565 92 925 146472 97 505 78 (1000) 97 147035 638 29 716 22 46 853 65 148044 (3000) 121 301 3 (500) 62 429 45 643 795 839 62 92 925 85 149190 91 525 594 653 83

150092 204 21 487 82 697 (500) 712 878 (1000) 95 151067 272 626 603 874 916 62 92 152408 76 848 52 91 966 153087 (1000) 128 475 (500) 711 810 (500) 64 154095 (500) 159 278 551 700 887 919 64 155004 5 47 255 325 591 782 96 948 156055 146 228 347 740 73 988 157081 442 607 11 28 62 (500) 57 812 (100000) 13 158206 14 364 527 (500) 75 81 614 42 97 827 912 (500) 51 97 159100 238 338 447 622 49 63 86 826 (1000) 44

160031 150 207 (500) 334 451 80 531 89 668 92 711 830 944 161007 (1000) 350 95 723 58 945 47 64 (1000) 162031 95 137 311 932 (500) 163491 575 608 45 825 37 79 164122 (500) 78 214 591 743 809 (1000) 48 67 84 (500) 926 165002 380 510 67 166009 330 403 13 54 562 623 (500) 45 810 22 167191 264 71 (3000) 735 49 (500) 806 23 68 900 (500) 15 59 168219 82 406 63 (3000) 169340 92 766 916 (1000)

170078 106 65 577 171007 11 27 193 (500) 239 347 82 676 85 172123 50 99 311 651 922 54 173049 99 (500) 361 557 59 756 174193 257 301 84 683 859 938 68 175001 36 43 99 107 64 235 40 84 427 778 (500) 808 65 (500) 911 75 176322 469 573 92 96 654 99 762 304 12 49 62 910 16 177003 26 112 77 (500) 403 (3000) 573 94 616 87 769 178046 82 122 46 241 86 340 404 67 506 (500) 179032 851 904

180251 415 53 609 35 809 (3000) 181005 48 389 454 69 (500) 541 815 904 40 57 85 (500) 182098 115 97 255 560 645 735 81 893 949 183033 387 505 653 87 759 892 963 (3000) 185235 82 585 875 90 982 (500) 186073 114 15 42 88 256 343 698 727 187113 354 (500) 428 37 73 549 188042 99 229 (1000) 314 69 73 409 512 970 189145 80 344 542 (500) 58 749

190065 155 257 334 52 67 88 419 78 519 640 757 933 191008 115 283 320 40 489 (3000) 581 658 918 192165 252 67 (500) 321 86 569 726 193135 95 218 391 692 67 743 851 58 194313 471 502 643 (1000) 793 824 (500) 911 (500) 195230 (1000) 33 69 654 72 848 196107 248 74 824 56 900 (3000) 91 197011 82 452 (1000) 587 612 (3000) 198013 255 56 326 74 490 555 90 777 888 (500) 94 978 199182 450 811 936 (500)

200179 399 (3000) 464 68 84 530 94 674 915 201016 63 109 57 476 709 809 202112 (500) 99 266 396 (500) 401 25 62 71 508 819 203014 219 37 (500) 83 414 48 595 602 16 626 204168 (1000) 651 79 986 (500) 205074 91 98 112 372 (500) 536 45 601 28 785 206043 (3000) 185 92 242 809 70 (500) 920 53 (500) 73 79 207063 135 70 105 (1000) 10 16 49 61 315 740 98 832 76 977 208210 31 (500) 307 (1000) 561 625 29 728 816 70 209148 451 543 63 613 45 739 833 989

210016 91 121 340 542 683 927 47 99 211055 (500) 92 375 600 212177 83 439 49 (1000) 63 88 (500) 94 (5000) 213120 63 246 76 345 78 437 47 69 214057 331 416 532 63 604 980 215200 44 386 619 76 (500) 786 216037 65 92 194 978 217503 (500) 75 604 96 218181 261 320 86 (1000) 497 507 15 724 844 908 28 73 (3000) 219087 131 256 397 429 74 520 (3000) 61 668 93 99 786 820

220013 148 340 48 460 88 595 738 (500) 804 94 917 90 221188 427 222293 301 43 482 619 (500) 40 59 78 808 941 223181 (3000) 352 (3000) 659 701 28 80 805 96 224156 308 561 955 75 225180 481 59 62 553 906 926 (1000) 29 91 226219 78 341 54 (500) 454 88 690 739 51 855 944 227074 160 240 322 76 412 99 612 825 228000 27 110 49 289 407 (500) 665 754 808 973 229053 152 56 498 544 716 48 74

230073 187 296 306 522 50 58 (500) 70 779 873 95 231053 249 619 903 232070 131 88 221 40 234 427 569 736 890 913 56 233071 (1000) 138 311 (500) 523 731 605 234622 818 37 954 (3000) 235160 (3000) 237 (10000) 503 672 810 236134 37 336 632 781 90 805 957 237126 75 852 238031 116 204 14 87 421 591 239178 219 27 319 88 613 887 935

240190 330 57 62 403 (3000) 54 723 241160 248 72 583 636 57 242053 171 208 43 325 99 809 72 243198 232 379 433 65 544 83 837 244069 140 (1000) 230 314 744 801 29 (500) 245008 203 (500) 459 75 627 (500) 612 729 865 949 246010 82 241 410 698 754 865 956 (500) 247210 (1000) 37 74 371 504 657

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 20. November 1905. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

230 (1000) 55 98 356 448 665 716 79 881 922 1365 614 767 877 82 926 2039 151 272 353 464 531 81 602 67 96 843 3005 189 (3000) 93 (1000) 332 467 512 664 760 74 76 881 933 72 4069 151 496 (500) 505 12 613 792 5006 129 47 227 (500) 347 86 468 552 (1000) 617 760 77 93 843 6059 186 90 (500) 326 427 532 987 90 7051 224 (1000) 72 (500) 419 531 634 717 873 75 93 8002 (500) 367 483 633 797 (3000) 62 535 58 83 956 (500) 80 9147 (500) 74 426 501 67 874

10185 269 408 (500) 11 39 41 617 47 69 (500) 725 822 72 (500) 942 80 11012 28 144 377 464 607 605 719 (500) 39 (1000) 75 823 40 58 12007 (3000) 176 249 99 (500) 307 (500) 27 422 615 (500) 786 88 891 13002 102 39 388 (1000) 465 600 41 793 14132 420 (500) 528 72 607 (500) 63 (500) 764 (1000) 825 70 15015 (500) 195 277 (500) 456 569 (500) 69 850 16117 53 98 241 44 96 429 510 99 717 840 908 17013 216 379 546 90 690 907 18065 262 335 487 (500) 523 44 674 90 19076 278 87 91 489 (1000) 509 65 688 (1000) 713 831 913

20042 96 220 300 819 992 21387 464 606 7 78 231 22196 261 (1000) 65 (500) 398 (500) 558 614 76 748 925 62 23335 876 (10000) 972 24188 313 523 612 876 978 (3000) 83 25052 265 359 (1000) 512 736 86 26300 487 658 952 27049 76 83 167 361 70 94 428 510 (3000) 34 995 28171 513 (500) 27 686 (500) 96 (500) 750 57 29055 96 195 251 77 78 468 78 95 817

30053 80 (1000) 260 387 407 46 942 (3000) 31655 (500) 779 95 844 (3000) 73 931 32073 157 80 303 76 90 98 465 535 698 705 8 80 966 33055 175 264 567 731 78 82 87 801 34357 (500) 458 602 726 809 60 936 45 35131 232 34 59 433 514 (1000) 605 26 36023 224 83 428 570 670 724 (1000) 890 95 37005 217 84 436 47 696 (3000) 60 780 38007 264 411 877 936 (3000) 39129 233 456 76 (1000) 787 88 958

40053 332 59 665 746 92 824 (500) 41091 183 229 349 467 531 46 42128 31 53 204 93 618 720 892 967 63 43235 79 (500) 83 450 717 44051 182 (3000) 440 502 853 57 45116 29 60 276 (500) 399 600 782 826 38 46047 388 633 908 47056 94 119 (500) 66 71 (1000) 878 82 597 729 48163 215 38 65 88 337 79 87 444 59 99 (1000) 524 83 642 (500) 785 49118 228 53 71 88 414 547 (3000) 80 702

50666 133 297 (500) 352 669 687 708 853 62 948 70 (500) 51180 (5000) 446 89 577 683 783 828 36 80 52083 171 342 80 90 95 444 597 778 (1000) 53135 (500) 339 636 (500) 657 86 (1000) 54001 430 31 60 511 (500) 30 90 692 946 55009 71 268 555 766 (1000) 871 91 (1000) 56076 134 228 742 915 65 (1000) 57280 307 427 78 501 45 (500) 606 47 753 864 58044 71 (1000) 228 491 93 774 871 59180 649 872 921 87

60210 92 356 428 662 88 758 998 61140 41 506 48 72 88 618 800 908 81 62026 155 217 474 625 69 817 (500) 19 (1000) 943 62 63246 322 458 745 876 914 64014 211 488 538 601 (3000) 563 909 57 65334 408 (500) 612 720 34 66106 356 83 446 51 698 857 (1000) 67139 58 76 254 68 833 843 91 (500) 68013 108 279 96 307 84 (1000) 485 40 565 790 981 69038 178 75 (500) 245 (500) 558 90

70096 620 741 79 93 71121 88 850 51 901 (1000) 40 (3000) 967 72036 43 167 72 359 317 58 59 65 490 842 80 (500) 73215 493 574 746 892 98 74247 820 403 595 615 860 915 61 75178 89 267 93 486 871 965 76081 72 267 558 607 744 78 928 77130 78 403 511 64 650 53 728 (500) 804 50 976 78621 71 400 659 800 45 924 79200 74 81 92 98 (500) 477 87 568 85 871 78 893

80101 13 24 28 501 421 540 695 98 831 87 92 81081 145 470 612 (500) 972 82457 76 116 233 434 62 555 662 (500) 709 36 809 83189 280 85 392 97 411 586 769 912 (500) 84053 130 307 492 87 605 (500) 767 879 80 934 85469 551 92 640 56 782 86029 146 533 86 989 87025 46 196 428 79 569 610 738 868 88052 204 495 (500) 674 702 961 (3000) 89182 65 817 70 483 91 575 85 (500) 662 889

90058 225 57 (1000) 79 489 (3000) 560 900 (1000) 09 91017 35 212 50 (1000) 377 528 40 612 56 724 811 92197 281 (3000) 329 44 50 (500) 60 98 492 582 (500) 638 742 (500) 84 981 93008 5 (500) 28 40 69 108 305 41 668 916 27 94045 145 69 235 (500) 73 78 241 (500) 73 82 698 (500) 815 33 984 95096 110 218 377 78 888 967 93 96040 68 183 243 50 255 78 99 426 956 97495 743 851 905 98245 553 87 70 99054 80 182 234 335 527 (1000) 99 622 710

100186 433 (500) 742 94 805 (1000) 20 60 934 101147 210 875 563 85 863 81 736 (500) 91 900 27 30 102059 251 476 656 88 819 952 98 103221 57 324 427 529 651 769 (500) 862 92 104192 828 (1000) 419 621 27 707 66 954 105011 235 84 525 81 700 71 106143 465 384 107199 265 81 346 66 566 (3000) 733 891 965 108046 (500) 54 160 643 818 98 109207 85 399 585 748 (1000) 94 981

110249 670 821 47 111054 127 (500) 83 338 456 567 94 615 43 715 (3000) 81 112022 48 (5000) 198 246 336 458 500 619 768 894 113152 71 388 405 27 (500) 563 712 955 (500) 114214 (500) 398 435 734 911 115101 57 460 67 89 531 50 606 734 856 970 116124 330 552 913 42 85 117062 107 (3000) 313 426 865 118007 164 320 484 602 4 85 785 (500) 119136 291 320 460 737

120058 199 317 697 789 873 121195 241 527 637 (1000) 958 122038 (3000) 85 (500) 209 15 93 378 455 662 845 123020 37 132 208 620 943 124106 676 84 601 40 52 125305 9 30 54 85 548 68 (3000) 77 650 751 92 820 64 904 126126 302 91 469 520 655 780 127214 58 311 499 549 (500) 761 91 (1000) 824 93 928 128072 447 782 898 129041 468 551 66 (1000) 84 685 90 844 60 919

130097 121 200 55 (3000) 70 621 45 79 871 931 93 131049 (500) 252 80 345 408 (10000) 791 848 (500) 55 92 974 132113 278 624 748 858 73 900 89 133284 384 430 566 69 74 601 896 99 (500) 134018 244 91 300 74 485 524 32 650 62 882 87 907 135083 41 171 75 326 470 74 562 136051 138 225 32 438 42 622 78 137436 58 650 717 (1000) 831 82 (1000) 138379 575 806 933 35 139004 330 63 527 634 932 48

140019 349 476 607 141059 72 461 541 76 694 142155 83 446 627 716 69 82 (1000) 143262 424 584 (500) 745 71 887 905 144280 318 26 53 828 911 (500) 145175 393 723 95 848 146114 274 802 59 681 854 (1000) 918 147059 114 220 391 641 (500) 74 720 (500) 80 908 15 60 148055 248 633 755 992 149166 85 347 80 479 500 779 889

150039 172 257 (3000) 391 735 (3000) 849 (500) 942 151223 308 60 525 73 670 704 840 84 968 152198 250 (500) 383 693 759 841 944 47 153079 464 (3000) 534 631 48 70 382 (5000) 154169 (1000) 250 51 545 690 (3000) 155166 238 66 335 63 411 64 625 76 714 952 (1000) 156048 73 132 301 746 71 807 41 981 157049 89 296 420 584 643 158070 199 498 677 99 761 818 96 973 159288 330 35 544 746 854 989

160007 14 25 124 45 301 408 (500) 41 719 67 (3000) 78 920 (500) 161111 333 491 508 614 20 (1000) 162309 48 (500) 98 346 655 62 (1000) 96 749 836 45 163135 80 (1000) 341 51 543 668 705 (3000) 99 164075 301 28 400 (500) 563 65 (1000) 72 694 (500) 797 165335 68 72 (500) 430 533 711 22 815 166170 281 519 633 925 87 (500) 167350 83 659 718 (500) 79 898 168137 67 205 53 322 471 99 689 95 993 169023 405 66 570 606

170028 36 173 329 458 (1000) 887 900 171014 20 144 389 422 27 523 735 88 941 172005 241 780 173052 118 83 211 348 469 86 670 755 865 174275 80 (500) 95 361 515 32 (500) 48 876 (3000) 175071 179 324 468 572 804 176108 21 43 255 340 591 941 47 55 (1000) 73 177061 109 74 500 749 (500) 809 76 977 178166 243 (500) 570 4 649 72 752 873 (500) 961 179076 492 756

180076 193 256 99 308 482 621 (1000) 727 885 983 181001 197 311 783 843 182374 407 690 802 906 183125 46 95 (3000) 210 556 845 184017 187 459 653 773 809 79 185082 (500) 172 267 564 84 632 95 930 186008 262 404 66 658 873 925 34 81 95 187077 425 62 86 (1000) 578 655 702 907 188014 45—120 84 99 304 691 844 67 73 189021 22 422 28 57 522 620 880

190389 574 881 (1000) 191046 318 555 649 717 993 192113 217 31 525 538 678 964 (500) 193000 109 29 50 (3000) 449 614 87 94 737 60 64 975 194082 253 (500) 368 478 80 (1000) 762 68 (500) 72 846 60 (1000) 907 195070 134 295 491 511 630 61 (1000) 716 837 901 196128 82 595 689 93 726 90 197284 303 (500) 618 (1000) 827 198092 242 46 (500) 74 569 672 700 (1000) 18 965 (1000) 71 199023 290 (1000) 306 9 485 552 86 835 36 54 901 (1000) 5 (3000)

200006 87 151 65 234 68 (500) 328 620 90 708 802 943 201097 (500) 324 579 904 202182 324 (1000) 48 56 72 556 626 81 950 92 203049 194 299 94 320 28 (3000) 416 25 31 60 634 777 89 204045 267 815 929 55 205067 285 874 (500) 397 (3000) 427 (500) 46 75 506 (500) 705 (500) 79 824 (1000) 85 206194 494 594 612 94 809 62 934 88 207043 889 497 687 775 805 903 61 208075 208 (1000) 311 (3000) 50213 761 890 209188 90 289 381 431 547

210072 323 41 53 75 91 597 (500) 685 740 42 67 211013 173 439 63 544 713 927 212030 172 236 (500) 53 646 938 55 213197 306 707 (500) 830 214106 65 386 573 98 650 215105 207 348 488 910 22 (500) 81 (3000) 216023 105 336 521 732 849 87 946 217426 556 (3000) 640 708 809 218109 25 (3000) 211 58 96 (500) 340 575 (500) 656 (500) 99 219055 149

220028 56 120 202 (1000) 400 63 686 929 221006 136 83 262 405 622 708 29 884 (1000) 93 222000 300 556 68 679 (500) 824 223007 115 18 (1000) 414 45 530 897 917 90 224275 350 409 (500) 14 578 615 737 225043 100 389 486 589 52 827 966 69 71 226120 44 64 93 234 60 421 725 33 807 227044 87 114 206 46 99 320 51 720 831 935 69 228095 249 433 652 749 (3000) 309 940 43 229017 213 (3000) 81 305 487 607 745 (500) 90

230079 95 100 12 50 271 412 40 (1000) 679 707 (500) 821 905 231141 215 432 (500) 547 77 951 232055 145 87 205 25 303 (1000) 449 808 (3000) 678 780 850 921 24 86 (1000) 233233 54 80 90 (500) 92 348 (1000) 458 (1000) 527 669 791 812 908 234004 11 187 570 (5000) 706 235034 (500) 195 202 601 710 63 941 236004 125 310 479 581 86 716 27 40 856 (1000) 986 (1000) 237119 519 712 238115 229 (3000) 500 (500) 652 807 78 918 239041 72 325 827 46 922 (500) 29

240063 204 57 476 (500) 819 954 57 241051 168 264 358 452 582 864 70 242028 117 91 203 52 85 363 79 98 243179 300 452 86 (500) 898 244042 125 48 (1000) 80 567 633 77 99 (1000) 715 824 40 245187 287 431 927 48 246012 19 296 391 567 637 70 94 736 815 81 901 40 247050 247 616 33 747 880 975

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 150000 Mk., 1 à 100000 Mk., 2 à 50000 Mk., 1 à 40000 Mk., 6 à 30000 Mk., 13 à 15000 Mk., 23 à 10000 Mk., 46 à 5000 Mk., 819 à 3000 Mk., 1231 à 1000 Mk., 2064 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 15. November ist Nr. 81185 mit 500 Mk. statt 21185 gezogen.

Wer nie gewonnen

versuche sein Glück in der nächsten

grossen Gewinnziehung

am 1. Dezember.

Im Laufe eines Jahres gelangen

über 18¾ Millionen Mark

zur unbedingten sicheren Verlosung und **baren** Auszahlung, darunter folgende **Hauptgewinne:**

2 à M. 510 000, 3 à M. 480 000, 3 à M. 240 000, 1 à M. 180 000, 1 à M. 150 000, 2 à M. 85 000, usw.

Jährlich 14 grosse Gewinnziehungen für jeden Beteiligten.

Die allergünstigste Gewinnchance bietet die aus hundert Mitgliedern bestehende Serien- und Prämien-Losgesellschaft.

Im ungünstigsten Fall erhält jeder Beteiligte einen erheblichen Teil seines Betrages zurück!

Monatlicher Beitrag je nach Höhe der Beteiligung nur M. 10.—, ½ M. 5.—, ¼ M. 2.50. — Beteiligung jederzeit ohne Nachzahlung. — Prospekt gratis.

Wilhelm Lübbers, Lübeck 10.

Bankgeschäft. 1801/805

Vertreter gesucht.

Herrn Clemens Lehmann,

Behandlung von Gallensteinleiden, **Wiesbaden, Nerostraße 46, 2.**

Ich, der Unterzeichnete, litt an Gallenstein-Kolik. Nachdem ich mich an versch. Aerzte gewandt hatte und alle Mittel nichts nützten, blieb mir noch die Operation übrig. Zufällig las ich im „Rheingauer Bürger" von Ihrer neuen Behandlungsweise. Sofort habe ich mich an Sie gewandt und nach Gebrauch Ihrer Kur wurde mir geholfen, daß ich von den Kolikanfällen befreit bin. Soll sich Gelegenheit bieten, kann ich Sie nur empfehlen. Indem ich Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank ausspreche, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Rich. Kitzinger, Winzer,

Johannisberg, Rheingau.

Unterschrift beglaubigt. 7136

(Stempel.) Der Ortsgerichtsvorsteher:

24. 8. 05. **Hottenroth**, Bürgermeister.

Karl Schipper,

Photographie,

31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künstlerischer Ausführung und vornehmer Wirkung.

Aufnahmen täglich, auch Sonntags von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

2208

Neu! Neu!

Frischer Traubenmost

glanzhell, deshalb gut bekömmlich, offerieren von **60** Pf. an die Flasche ohne Glas die

Rheinische Weinkelterei

von **Gebrüder Wagner**, Sonnenberg-Wiesbaden

Telefon 3411. 157

Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralisirt und dem Magen in leicht assimilirbarer Form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des menschlichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Mein **Hafer-Nähr-Cacao** leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genussmittel und entschieden **als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh empfohlen werden.**

Preis pro Pfund **Mk. 1.20.** 9702

„ bei 5 Pfund „ **1.10.**

Ch. Tauber.

Kirchgasse 6. **Telefon 717.**

Scherer's Getreidekümmel

Überall erhältlich!

Stehbierhalle zum Lloyd, Ecke Saalgasse-Nerostr.

Grosse Auswahl in Schnittchen à la Aschinger.
Warme Küche. — ff. Weine und Liköre. — Café.

Ausschank von Heckelmannsbräu, hell und dunkel, **Löwenbräu-München, Kulmbacher-Petzbräu, Dreher Pilsner.**

221 Inhaber: **Karl Werner,** früher Stadt Frankfurt und Weissenburger-Eck.

Billige Kohlen

(guter Herd- und Ofenbrand)
aus gewaschenen Nußkohlen.

Fettsiebgrus zu 65 Pf.
Magersiebgrus zu 50 Pf.

per Zentner in losen Fuhren frei an das Haus empfiehlt

Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft
m. b. H.

Hauptkontor: **Bahnhofstraße 2.**
Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Zweigstellen: **Nerostraße 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstraße 24 Moritzstraße 7, Bismarckring 30.**

Annahmestellen: **Moritzstraße 28** (Firma **W. A. Schmidt**).
Helenenstraße 27 (Firma **W. Thurmann jr.**)
Feldstraße 18 (Firma **Moritz Cramer**). 1590

Grosser Gemüse-Abschlag!

Rosenkohl	p. Pfd.	23 Pf.	Holl. Rotkraut		22 Pfg	Kohlrabi	p. Pfd. 4 Pfg.
Spinat	„ „	15 „	Holl. Blumenkohl	von	20 Pfg. an.	Rollmops	„ Stck. 7 „
Rote Rüben	„ „	6 „	Schwarzwurzel	p. Pfd.	18 Pfg.	Holl. Weißkraut	„ „ 23 „
Gelbe „	„ „	6 „	Zwiebeln	„ „	6 „	Bamb. Meerrettig	v. 12 Pfg. an
Sauerkraut	„ „	8 „	Weiße Rüben	„ „	6 „		

Alle Sorten Gemüse, Konserven sind frisch eingetroffen und empfehle dieselben zum billigsten Tagespreise.

Zucker-Abschlag:

Würfel, per Pfd. 22 Pfg., gestoßener, per Pfd. 20 Pfg., Kaffee per Pfd. von 1 bis 2 Mk., Thee per Pfd. 70 Pfg. bis 4 Mk., Kakao per Pfd. von 1 Mk. bis 3 Mk., Schokolade, garantiert rein, per Pfd. 70 Pfg. bis 2 Mk., Ia. amerik. Petroleum 14 Pfg. per Liter. 2181

Carl Kirchner,
Rheingauerstraße 2. früher Wellritzstraße 27.

Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen sowie Vergrösserungen

Photographisches Atelier Carl Kipp
3, part. Wellritzstrasse 3, part.

Specialität:
Gruppen- und Kinderaufnahmen
Aufnahmen in und ausser dem Hause
Geöffnet an Wochentagen v. 9—8 Uhr, Sonntags v. 10—6 Uhr
1437 Präm.: Silb. Med. Frankf. 1900. NB. Weihnachtsaufträge frühzeitig erbeten

---

Total-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche auf Lager habende **Uhren,** als: **Regulateure, Freischwinger,** gold. und silb. **Herren- und Damenuhren** 2c., sowie ferner alle Arten **Herren- und Damenuhrketten** u. **Schmuckgegenstände** in **Gold, Silber** u. **Double** werden, um das Lager vollständig zu räumen, zu **außergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft.**

Beste Gelegenheit für **Weihnachtseinkäufe für Privatleute und Vereine.**

Philipp Schlosser,
2214 **Marktstraße 6** neben dem Polizei-Gebäude.

Ueberall erhältlich!

Jagdwesten
für Knaben u. Herren
Gute dauernafte Qualitäten.
Grosse Auswahl.
— Billige Preise —
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.
9418

Husten!

Wer diesen nicht heilt, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen
feinschmeckendes Malz-Getränk.
Aerztlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

4512 mal begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.
Pack. 25 Pfg.

Zu haben in **Wiesbaden** bei: **Otto Siebert,** Apotheke, Marktstr. 9, Apoth. **Ernst Nocks,** Drogerie, Sedanpl. 1, **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **F. A. Müller,** Adelheidstraße 82, **Louis Schüler, Phil. Nagel, A. Cratz,** Drogerie, Langgasse 29, **Willy Massig,** Drogenhaus, Bertrichstr. 25, **Osw. Fuchs,** Dotzheimerstraße und bei **Aug. Thiel** in Schlangenbad. 1511

Befreit 5151

wird man von all. Unreinlichkeiten der Haut, als: Mitesser, Pickel, Blütchen, Gesichtsröte 2c. durch tägl. Waschen m. Radebeuler
Carbol-Theerschwefel-Seife
Schutzmarke: Steckenpferd,
à Stück 50 Pf. bei C. Herzfeld, Lade & Estlenz, Willy Gräfe, Fritz Böttcher.

Original-Phrenologin.

Helenenstr. 12, 1.
(Vorderhaus).
Sprechstunden: 10 Uhr morg. bis 7 Uhr ab.
Nur für Damen. 7129

Wirklich billig.
Gelegenheitskauf!
Ein Posten **Joppen,** Ueberzieher, Anzüge, Hosen für Herren, Jünglinge u. Knaben in sauberer Verarbeitung und guten Qualitäten. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu jedem annehmbaren Preis. 1258
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Hilfe geg. Blutstock. 1189·25. **Ad. Lehmann,** Halle a. S. Sternstr. 5a, Rückporto erbet.

Cylinder-Steg-Decke
System-Herbst
(schwamm-, schall- u. feuersicher)
Ausführung durch
Otto & Eschenbrenner
Luisenstrasse 22. 7282

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Unser Prinzip ist „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.— an
mit der Platte. Keine Extraberechnung. **Unter Garantie.**
Ganze Gebisse von **50 Mk.** an. **Reparaturen** zerbroch. Gebisse von **1 Mk.** an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union,
Langgasse 4, I,
Sprechst. 9—1 und 2—7, Sonntags 10—1.

Garantiert reinen
Honigkuchen
jeden Tag frisch, empfiehlt
Brot- und Feinbäckerei
F. Zimmermann, Moritzstraße 40. Tel. 2154.
Elektrischer Maschinenbetrieb.
NB. Wiederverkäufe erhalten Rabatt. 1032

Waschen Sie noch nach alter Methode 1165
mit Hand und Waschbrett?
Lassen Sie es,
denn unsere Haushaltungswaschmaschine **„Dampfwascher"** wäscht in ½ Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht.
Wäschemangeln. Wringmaschinen.
Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Teufel's Leibbinden

hervorragend bekannt durch ihre **tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt,** sowie **gutes, angenehmes Sitzen** in allen Grössen von Mk. **3.**— bis Mk. **11.**—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche **vor der Geburt als Umstandsbinde,** nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur **Reduction des Leibumfanges,** zur **Verbesserung und Erhaltung der Figur,** mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. **1.25** an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. **Tel. 717.**

Möbelfabrik und -Lager,
Faulbrunnenstr. 7, Hellmundstr. 43, von
Gebr. Ernst.

Bringen unsere in der **Dampfschreinerei Bockenhausen i. T.** selbstgefertigten Möbel aller Art in empfehlende Erinnerung.
Gute Ware. Billige Preise. Spezialität: **Betten, Kleiderschränke, Vertikows und Polstermöbel.**
Zur gefl. Beachtung laden ergebenst ein. 1970

9045